



Familienbund  
der Katholiken  
im Erzbistum Paderborn

Jahresprogramm 2017



# Jahresprogramm 2017

Familienbildung

Erwachsenenbildung

Familienpolitik

Zertifiziert  
nach  
  
Gütesiegel Weiterbildung

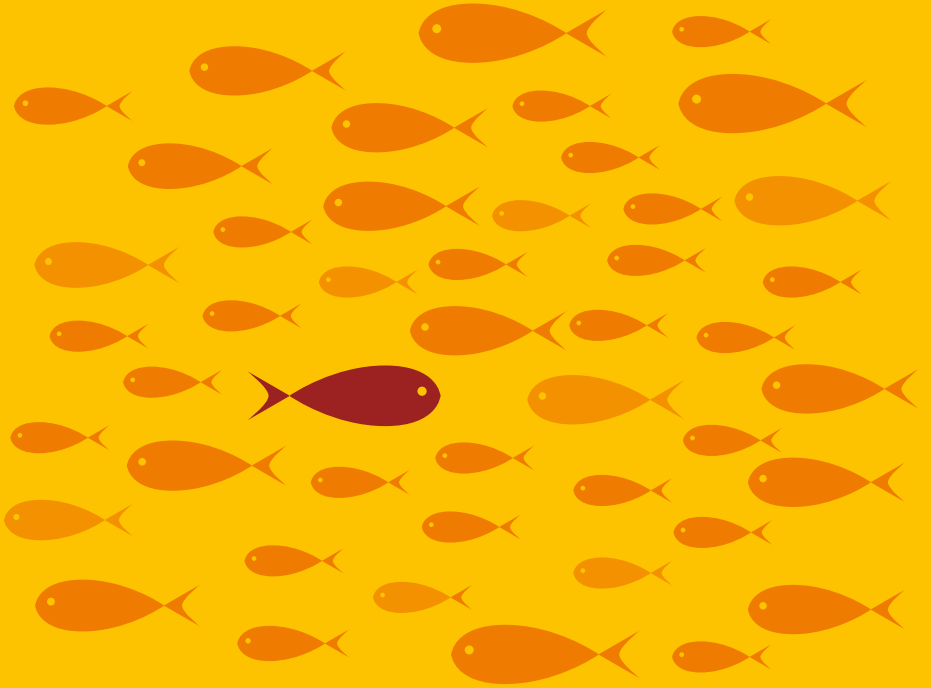
  
Familienbund  
der Katholiken



Die Seminare des Familienbundes werden in enger Kooperation mit der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) und der Vereinigung der Familienbildung im Erzbistum Paderborn als vom Land NRW anerkannter Träger der Weiterbildung durchgeführt.

# Gegen den Strom

---



Es ist nicht leicht,  
gegen den Strom zu schwimmen.

**Aber manchmal ist es  
der einzige Weg.**



Familienbund  
der Katholiken  
im Erzbistum Paderborn

Familiensonntag 2017

Aktion

# Familiensonntag 2017

am 15.01.2017

in Kooperation mit dem Pastoralen Raum Dortmund-Ost,  
der KBS Dortmund, der CKD, dem Stadtverband der Malteser  
und den Verbänden und Einrichtungen der Pfarreien.



## Halteseil Familie

Solidarität zwischen den Generationen

**10.00 Uhr Familiengottesdienst**

*Zelebrant: Pfarrer Ludger Keite*

Halteseil Familie

Solidarität zwischen den Generationen

*unter Mitwirkung der Musikgruppe DaCapo*

**11.30 Uhr Das Erzählzelt kommt**

Angebot für Kinder und Jugendliche  
im Pfarrheim

*Erzähler: Thomas Hoffmeister-Höfener*

**11.30 Uhr Vortrag in der Kirche**

Die Werte, die Wahrheit, das Glück

*Referent: Dr. Manfred Lütz,*

*Psychiater und Theologe*

**13.00 Uhr Mittagessen**

und Markt der Möglichkeiten im Pfarrheim

**14.00 Uhr Abschluss des Familientages**

in der Kirche

Es besteht auch die Möglichkeit, nur an dem Vortrag  
von Dr. Manfred Lütz teilzunehmen.

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>Seite 6</b>
<b>1 Familienbildung</b> .....	<b>Seite 9</b>
Ferien für Familien .....	10
Wochenenden für Familien .....	16
Vater-Kind-Seminare .....	26
Familienbund vor Ort .....	32
<b>2 Erwachsenenbildung</b> .....	<b>Seite 47</b>
Zertifizierte Fortbildung Erzählwerkstatt .....	48
Fachtage .....	54
Seminare für Erwachsene und junge Erwachsene (FSJ) .....	62
Studienreisen und spirituelle Angebote .....	74
<b>3 Familienpolitik</b> .....	<b>Seite 79</b>
<b>4 Service</b> .....	<b>Seite 97</b>
Anmeldung .....	98, 100
Rückmeldung .....	104, 105
Die Gegenwart bejahen .....	106
AGB .....	108
Kontakt .....	111





## Lebensformen, Gesellschaft, Glauben und Kirche im Wandel

Wir leben in einer Zeit schnellen gesellschaftlichen Wandels. Selbstverständlichkeiten werden in Frage gestellt und jeder von uns ist herausgefordert, sich neu zu orientieren und zu positionieren.

**Nutzen Sie das  
Formular auf Seite  
104 oder unsere  
Homepage.**

In diesem Programm finden Sie eine Reihe interessanter Karikaturen, die zum Nachdenken, zum Schmunzeln, aber auch zum Widerspruch und zum Handeln auffordern. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu und geben Sie uns Anregungen, welche Themen und Positionen der Familienbund als ehrenamtliche Laienorganisation in Politik und Kirche vertreten soll.

Trotz bzw. gerade wegen des Gegenwindes für engagierte Christen glauben wir, dass es sich lohnt, gegen den Strom (Mainstream) zu schwimmen und für christliche Werte und Überzeugungen einzutreten.

Wir verstehen unseren lebensbejahenden Glauben als Lebenshilfe, trotz der vielen Widersprüche zwischen gelebter Wirklichkeit und der kirchlichen Lehrmeinung.

Als ehrenamtlich Tätige sind wir ein starkes Stück Kirche.



Ohne ehrenamtliches Engagement ist weder „Staat“ noch „Kirche“ zu machen.

Mit unseren Bildungsangeboten wollen wir ermutigen, sich auf Glauben einzulassen, christliche Werte und Überzeugungen für sich als Lebenshilfe zu erfahren und daraus die Motivation zu schöpfen, sich aktiv in unsere Gesellschaft und Kirche für eine gute Zukunft der nächsten Generation einzubringen.

Wir setzen uns insbesondere dafür ein, dass Eltern mit ihrer Entscheidung für Kinder ausreichend Anerkennung und Wertschätzung erfahren und ihnen die Rahmenbedingungen zur Verfügung gestellt werden, die sie für die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege dringend benötigen.

**Familien benötigen für ihren Lebensalltag  
Zeit, Geld und eine gute Infrastruktur.**

Im Heft finden Sie an einigen Stellen zentrale Forderungen unseres Verbandes an die Landes- und Bundespolitik. Sie verstehen sich als Anregungen, als Orientierungspunkte, damit Familien in unserer Gesellschaft nicht weiter benach-



**Hier finden Sie Infos  
zur Familienpolitik:**  
[www.familienbund-paderborn.de](http://www.familienbund-paderborn.de)  
Menüpunkt: Familienpolitik

teiltigt werden. Kinder sind ein wesentlicher Beitrag von Eltern zur Sicherung der Zukunft unserer Gesellschaft.

Die Gesellschaft muss dies aus Gründen der Solidarität angemessen honorieren.

Suchen Sie den Dialog mit uns und seien Sie kritischer Begleiter unserer familienpolitischen Arbeit und unserer Bildungsarbeit.

Ihr Familienbund







Kapitel 1

# Familienbildung

**Ferienseminare für Familien**

**Seite 10**

**Wochenendseminare für Familien**

**Seite 16**

**Vater-Kind-Seminare**

**Seite 26**

**Familienbund vor Ort**

**Seite 32**



Seminarreihe

# Ferien für Familien

# Worauf warten wir noch?

**Es gibt Menschen, die bewegen etwas.  
Mischen wir uns ein. Hinterlassen wir Spuren.**

**W70OERE050**

13.04. – 17.04.2017  
Josef-Gockeln-Haus,  
Rahrbach

Familienseminar in  
den Osterferien

... Das Seminar vermittelt Grundlagen unseres christlichen Glaubens und ermutigt die Teilnehmer, aus ihrem Glauben heraus aktiv an der Gestaltung von Kirche und Welt mitzuwirken und ihren politischen Auftrag wahrzunehmen. Es zeigt Wege auf, wie Christen den gesellschaftlichen Wandel aktiv mitgestalten können und wie christliche Grundwerte in einer pluralen Gesellschaft von jedem Einzelnen ins Gespräch gebracht und in kirchliches und politisches Handeln, im Interesse des Gemeinwohls, umgesetzt werden können. Das Seminar ist Teil des Aneignungsprozesses des Zukunftsbildes des Erzbistums Paderborn.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmer:** Eltern, Kinder, Jugendliche, Großeltern;  
 40 Erwachsene und 60 Kinder  
**Zeit:** Do. 17.00 Uhr bis Mo. 15.00 Uhr  
**Leitung:** Pfarrer Markus Röttger, Michael Hullermann,  
 Rita Dransfeld, Barbara Sandfort  
**Kosten:** Erwachsene: 180 €, Kinder: 140 €  
 für Programm, Unterkunft, Verpflegung  
**Kursgebühr:** 35 € je Familie





## Mensch, entdecke die Möglichkeiten! ...?

### Vom Turmbau zu Babel

**X70WIRE051**  
16.07.–23.07.2017  
St. Bonifatius,  
Elkeringhausen

Familienseminar in  
den Sommerferien

... Der Menschheitstraum von all dem, was wir „können“ und doch immer noch nicht erreicht haben, was wir doch schon so lange in die Tat umsetzen wollten, was aber an den Kleinigkeiten des Alltags so oft gescheitert ist, ja sogar von den schier unendlichen menschlichen Möglichkeiten ist so alt, wie die Geschichte Menschheit auf der Erde selbst.

Und doch suchen wir ständig nach neuen Erkenntnissen und neuem Wissen. Wir wollen immer mehr Möglichkeiten ausschöpfen, auch wenn gelegentlich das Gefühl spürbar ist, bei der Jagd nach neuen Rekorden menschlich irgendwie auf der Strecke zu bleiben.

Das Problem ist allerdings nicht neu – so ist es schon in biblischen Zeiten den Menschen ergangen. Wie den Bewohnern der Stadt Babel, die nach dem Einsturz ihres größten Statussymbols – dem Turm von Babel, den sie ja bis zum Himmel bauen wollten, um sich und der Welt ihr unerschöpfliches Wissen und Können zu beweisen – erkennen mussten, dass Forschung, technischer Sachverstand und Wissenschaft noch lange nicht alles möglich machen, was Menschen zu können

glaubten – hatten sie doch Gott in ihrer Welt gar keinen Platz mehr gelassen ...

Und dann drängt sich doch auch die leise Frage auf: Muss menschliches Können und Tun nicht auch manchmal Grenzen haben dürfen, die wir akzeptieren?

Eingeladen sind in diesem Sommerseminar Familien und weitere Personen, die den Inhalten der biblischen Erzählung vom Turmbau zu Babel auf den Grund gehen möchten und dabei gleich die Chance nutzen (können), mal wieder Bekanntschaft mit sich selbst zu machen.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit
- Teilnehmer:** Eltern, Kinder, Jugendliche, Großeltern;  
20 Erwachsene und 25 Kinder
- Zeit:** So. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr
- Leitung:** Barbara Sandfort
- Kosten:** Erwachsene 265 €, Kinder 105 €  
für Programm, Unterkunft, Verpflegung
- Kursgebühr:** 35 € je Familie

Informationen zur Ehe- und Familienpastoral finden Sie in unserem Positionspapier auf unserer Homepage:  
[www.familienbund-paderborn.de](http://www.familienbund-paderborn.de)  
 Menüpunkt: Familienpolitik > Positionen





## In 80 Tagen (und Tönen) um die Welt ...

**X70WIRE052**

20.10. – 27.10.2017  
St. Bonifatius,  
Elkeringhausen

Herbstseminar für  
Mütter und Groß-  
mütter in Koope-  
ration mit der  
KfD Paderborn

... In dieser Woche machen wir uns mit leichtem Reisegepäck auf, um Menschen verschiedener Länder zu besuchen, in ihren Alltag einzutauchen, ihre verschiedenen Kulturen näher kennenzulernen und viel über ihre Lebensbedingungen und Lebensweisen, ihre Hoffnungen und vor allem ihrer Sehnsucht nach Frieden zu erfahren.

An den verschiedenen Stationen unserer „Reise“ nehmen wir durch unsere Begegnungen neue Denkanstöße mit, die das Zusammenleben in unseren eigenen Familien und unseren sozialen Bezügen spürbar bereichern, aber auch unsere Mitverantwortung für die Welt deutlich machen.

**Arbeitsformen:** Plenum, Gruppenarbeit, Projektarbeit  
**Teilnehmer:** Eltern, Kinder, Jugendliche, Großeltern;

18 Mütter/Großmütter und 25 Kinder

**Zeit:** So. 17.00 Uhr bis So. 14.00 Uhr

**Leitung:** Barbara Sandfort und Team

**Kosten:** Erwachsene: 285 €, Kinder: 100 €  
für Programm, Unterkunft, Verpflegung

**Kursgebühr:** 35 € je Familie

# „Amoris laetitia“ – Alles bleibt beim Alten?

## Familienpolitik aus kirchlicher Sicht

**X70WIEB053**

28.12.2017 –  
01.01.2018

St. Bonifatius,  
Elkeringhausen

Seminar über  
den Jahreswechsel

... **Generationenwerkstatt** zu Fragen gesellschaftlichen Wandels und über die Zukunft von Partnerschaft, Ehe und Familie, mit einem Rückblick auf die Ergebnisse der Familiensynode und die damit verbundene Ermutigung zur Seelsorge in allen erdenklichen Bereichen: Wie können wir als christliche Familien die unbedingte Zuwendung und Barmherzigkeit Gottes zu jedem Menschen ungeschmälert verwirklichen und was bedeutet dies für unser politisches Denken und Handeln? Welche Bedeutung haben Kinder für die Beziehung von Frau und Mann zukünftig bei der Suche nach sinnerfülltem Leben im Spannungsfeld von Familie – Beruf – Pflege?

- Arbeitsformen:** Projektarbeit, Workshops, Plenum  
**Teilnehmer:** Familien mit Kindern ab 3 Jahren;  
 40 Erwachsene und 35 Kinder  
**Zeit:** Mi. 16.00 Uhr bis So. 14.00 Uhr  
**Leitung:** Michael Hullermann, Elmar Dransfeld  
**Kosten:** Erwachsene: 185 €, Kinder: 110 €  
 für Programm, Unterkunft, Verpflegung  
**Kursgebühr:** 35 € je Familie





Seminarreihe

# Wochenenden für Familien



# Glauben kommt von hören und erzählen

Gegen den Strom schwimmen

**W70OERE001**

13.01. – 15.01.2017  
Josef-Gockeln-Haus,  
Rahrbach

Seminar für Eltern  
mit Kommunion-  
kindern

... Religionspädagogische Werkstatt für Eltern und Kinder mit dem Ziel der Hinführung zur Auseinandersetzung mit dem katholischen Glauben. Glaube wird in Familie gelebt und weitergegeben. Gerade Kommunionkinder benötigen Eltern als Vorbilder, die sie mit auf den Weg nehmen und ihnen Wege aufzeigen, wie Leben in Gemeinschaft von Christen und Engagement für das Gemeinwohl gelingen kann. Dieses Seminar bietet Eltern und Kindern eine gemeinsame Zeit, um sich miteinander auf das Abenteuer Glaube einzulassen, um Kirche und Welt aktiv mitzugestalten.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmer:** Eltern, Kinder, Jugendliche, Großeltern;  
 16 Erwachsene und 25 Kinder  
**Zeit:** Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr  
**Leitung:** Andreas Berels, Stefan Kämpfer  
**Kosten:** Erwachsene: 85 €, Kinder: 30 €  
 für Programm, Unterkunft, Verpflegung  
**Kursgebühr:** entfällt





# Glauben kommt von hören und erzählen

## Gegen den Strom schwimmen

**W70WIRE002**

20.01.–22.01.2017

St. Bonifatius,  
Elkerkinghausen

Seminar für Eltern  
mit Kommunion-  
kindern

... Religionspädagogische Werkstatt für Eltern und Kinder mit dem Ziel der Hinführung zur Auseinandersetzung mit dem katholischen Glauben. Glaube wird in Familie gelebt und weitergegeben. Gerade Kommunionkinder benötigen Eltern als Vorbilder, die sie mit auf den Weg nehmen und ihnen Wege aufzeigen, wie Leben in Gemeinschaft von Christen und Engagement für das Gemeinwohl gelingen kann. Dieses Seminar bietet Eltern und Kindern eine gemeinsame Zeit, um sich miteinander auf das Abenteuer Glaube einzulassen, um Kirche und Welt aktiv mitzugestalten.

**Arbeitsformen:**

**Teilnehmer:**

**Zeit:**

**Leitung:**

**Kosten:**

**Kursgebühr:**

Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit

Eltern, Kinder, Jugendliche, Großeltern;

20 Erwachsene und 25 Kinder

Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr

Pfarrer Markus Röttger, Birgit Blumenröhr und Team

Erwachsene: 85 €, Kinder: 30 €  
für Programm, Unterkunft, Verpflegung

entfällt



**Die Anmeldung zu allen Seminaren ist auch  
über unsere Homepage möglich.**

# Mit Kindern den Glauben wagen

## Kinder brauchen Eltern als Vorbilder

**W70OERE003**

10.02. – 12.02.2017  
Josef-Gockeln-Haus,  
Rahrbach

Seminar für Eltern  
mit Kommunion-  
kindern

... In diesem religionspädagogischen Seminar versuchen wir anhand von biblischen Geschichten, Gott mit „neuen“ Augen zu sehen. Es geht darum, zu verstehen und zu erfahren, dass der Glaube an Gott dem Leben Sinn und Halt gibt und neue Perspektiven eröffnet.

Die Kinder übertragen die biblischen Erzählungen auf ihre Lebenserfahrungen. Die Eltern reflektieren die Möglichkeiten und Chancen der Glaubensweitergabe an ihre Kinder und erhalten neue Impulse, wie diese unter den Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels gelingen kann.



- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmer:** Eltern, Kinder, Jugendliche, Großeltern;  
 16 Erwachsene und 25 Kinder  
**Zeit:** Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr  
**Leitung:** Rita Dransfeld und Team  
**Kosten:** Erwachsene: 85 €, Kinder: 30 €  
 für Programm, Unterkunft, Verpflegung  
**Kursgebühr:** entfällt



## Erzähl mir deine Hoffnung

**W70OERE004**

19.05.–21.05.2017  
Josef-Gockeln-Haus,  
Rahrbach

Erzähl- und Sprach-  
werkstatt für Eltern  
und Kinder

... Wir alle lieben Geschichten, besonders wenn sie lebendig und packend erzählt werden ... ganz egal ob Klein oder Groß! Denn überall da, wo Geschichten erzählt werden, werden (Lebens-) Erfahrungen weitergegeben und die Hoffnung auf eine bessere Welt gestärkt.

Ob nun in der Familie oder in der Kindertageseinrichtung erzählt wird – es entsteht in besonderer Weise Beziehung und Kommunikation. An diesem Wochenende können neue Zugänge zu (alten) Geschichten eröffnet und viele praktische Formen der Kunst des freien Erzählens miteinander eingeübt werden, die zu Hause den Alltag spürbar bereichern. In der Auseinandersetzung mit den kulturellen Grundlagen von Erzähltexten werden soziale Fähigkeiten, Wahrnehmung und Kooperationsfähigkeit geschult sowie die Sprachentwicklung gefördert.

**Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit

**Teilnehmer:** Eltern, Kinder, Jugendliche, Großeltern;  
40 Erwachsene und 60 Kinder

**Zeit:** Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr

**Leitung:** Barbara Sandfort, Susanne Tiggemann

**Kosten:** Erwachsene: 90 €, Kinder: 30 €  
für Programm, Unterkunft, Verpflegung

**Kursgebühr:** entfällt



## Starke Kinder – starke Eltern

**W700EEB005**

23.06. – 25.06.2017  
Jugendhof der  
Pallottiner,  
Olpe

Werkstatt zu  
Erziehungsfragen für  
Eltern und Kinder

... **An diesem Wochenende** setzen wir uns mit Fragen der Erziehung und Selbsterziehung auseinander: Wie werden Eltern stark, damit sich dies positiv auf die Kinder auswirkt? Welche Familienkultur ist hilfreich, damit Kinder und Eltern ihre Stärken miteinander entwickeln und leben können?

Dieses Seminar bietet Raum für das Lernen aus den eigenen Erfahrungen in der Erziehung der Kinder und gibt Anregungen zur Unterstützung einer gesunden körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung der Kinder in unseren Familien.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmer:** Eltern, Kinder, Jugendliche, Großeltern;  
16 Erwachsene und 25 Kinder  
**Zeit:** Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr  
**Leitung:** Barbara Sandfort, Petra Lakebrink  
**Kosten:** Erwachsene: 95 €, Kinder: 35 €  
Unterkunft/Verpflegung/Programm  
**Kursgebühr:** 30 € je Familie

## Fordern und fördern

**X700EEB010**

07.07. – 09.07.2017  
Josef-Gockeln-Haus,  
Rahrbach

Werkstatt zu  
Erziehungsfragen für  
Eltern und

... **Das Seminar** vermittelt Eltern Wege zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Teilnehmer lernen mit- und voneinander, wie soziales Lernen gelingt. Es geht um den richtigen Umgang mit Zeit, das Fördern von Beziehung und das Trainieren von Kommunikation, Zugehörigkeit, Verlässlichkeit, Zusammengehörigkeit und Teamgeist. Die Arbeitsweise sieht Projektarbeit in Eltern-Kind-Werkstätten vor sowie Reflexionsphasen und Zeiten des Austausches zwischen Vätern und Kindern über den gemeinsamen Lernprozess. Leitbild ist der olympische Gedanke!

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmer:** Eltern, Kinder, Jugendliche, Großeltern;  
16 Erwachsene und 25 Kinder  
**Zeit:** Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr  
**Leitung:** Stefan Kämpfer, Anna Tappesser  
**Kosten:** Erwachsene: 95 €, Kinder: 35 €  
für Programm, Unterkunft, Verpflegung  
**Kursgebühr:** 30 € je Familie



## Farben sind das Kleid Gottes

X70OERE006

15.09. – 17.09.2017

Josef-Gockeln-Haus,

Rahrbach

... In diesem religionspädagogischen Seminar versuchen wir anhand von biblischen Geschichten, Gott mit „neuen“ Augen zu sehen.

Es geht darum, zu verstehen und zu erfahren, dass der Glaube an Gott dem Leben Sinn und Halt gibt und neue Perspektiven eröffnet. Die Kinder übertragen die biblischen Erzählungen auf ihre Lebenserfahrungen. Die Eltern reflektieren die Möglichkeiten und Chancen der Glaubensweitergabe an ihre Kinder und erhalten neue Impulse, wie diese unter den Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels gelingen kann.

**Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit

**Teilnehmer:** Eltern, Kinder, Jugendliche, Großeltern;

16 Erwachsene und 25 Kinder

**Zeit:** Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr

**Leitung:** Heiner Redeker

**Kosten:** Erwachsene: 95 €, Kinder: 35 €  
für Programm, Unterkunft, Verpflegung

**Kursgebühr:** entfällt



# Medienkompetenz – Herausforderung für Eltern

**X70PBEB007**

15.09. – 17.09.2017  
Heinrich-Lübke-Haus,  
Günne/Möhnesee

... **Medienpädagogik** bringt Kinder und Jugendliche in Bewegung. Sie fördert das Lernen, das Selbstbewusstsein und vermittelt Sicherheit in den virtuellen Welten.

Wie und wann sollten Kinder und Jugendliche an das Internet herangeführt werden? Wie können wir unsere Kinder beim Umgang mit Medien unterstützen? Welche Computer- oder Konsolenspiele sind für Kinder und Jugendliche geeignet und wie kontrovers werden Computerspiele zurzeit in den Medien diskutiert? Welche sozialen Online-Netzwerke sind „geeignet“ und wie sieht das derzeitige Nutzungsverhalten aus? Wie kann ich meine Kinder vor Cybermobbing schützen?

Diese und weitere Fragen stellen sich viele Erwachsene in Bezug auf Kinder, Jugendliche und Medien. Das Internet und der Computer spielen hierbei eine immer größere Rolle – und somit auch die Frage, wie und wo sich Kinder und Jugendliche sicher im Netz bewegen können.

Das Internet fungiert einerseits als Informationsplattform und dient der Pflege sozialer Kontakte, andererseits bietet es jede Menge Gelegenheiten für Gemeinheiten, Schikane und Gewalt. Präventionsarbeit muss vor diesem Hintergrund medienpädagogisch und gewaltpräventiv ausgerichtet sein. Die Vermittlung des kompetenten Umgangs mit diesen Medien und die Heranführung an den Umgang mit Cybermobbing/Gewalt im Netz ist eine Investition in die persönliche Zukunft von Kindern und Jugendlichen.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmer:** Eltern, Kinder, Jugendliche, Großeltern;  
 16 Erwachsene und 25 Kinder  
**Zeit:** Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr  
**Leitung:** Benjamin Weinkauff, Sonja Wiemers  
**Kosten:** Erwachsene: 95 €, Kinder: 35 €  
 für Programm, Unterkunft, Verpflegung  
**Kursgebühr:** 30 € je Familie



## Stress lass nach!

**X70WIEB008**

06.10.–08.10.2017

St. Bonifatius,  
Elkeringhausen

Ressourcenstraining  
für Mütter und  
Kinder

... Dieses familienpädagogische Werkstatt-Wochenende zeigt Wege auf, trotz allgemeiner Beschleunigung des Lebens-tempos und steigenden Belastungen im familiären und beruflichen Alltag, die innere Balance zu behalten oder Anregungen zu bekommen, sie wiederzuerlangen – eine Notwendigkeit für Mütter und Kinder, um Lebensziele verfolgen zu können.

Daher sind vielfältige Anregungen und Übungen starke Impulsgeber im Seminar und damit eine wunderbare Gelegenheit, den Akku wieder aufzuladen und das eigene Potenzial wiederzubeleben oder neu zu entdecken.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmer:** Eltern, Kinder, Jugendliche, Großeltern;  
16 Erwachsene und 25 Kinder  
**Zeit:** Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr  
**Leitung:** Barbara Sandfort  
**Kosten:** Erwachsene: 95 €, Kinder: 35 €  
für Programm, Unterkunft, Verpflegung  
**Kursgebühr:** 30 € je Familie





# Wann fängt Weihnachten an?

Religionspädagogische Werkstatt zur Advents- und Weihnachtszeit

X70WIRE009

08.12. – 10.12.2017

St. Bonifatius,  
Elkeringhausen

... Für Kinder ist diese Frage schnell beantwortet: Weihnachten fängt an, wenn das letzte Türchen des Adventskalenders geöffnet ist! Aber ist es wirklich so einfach?

Dieses Familienwochenende im Advent hält viele Impulse bereit, die aufzeigen, wann sich Weihnachten auch in den „restlichen“ 51 Wochen des Jahres ereignet. Die Kunst ist nur, sensibel dafür zu sein, oder zu werden ... und das wird auch das Anliegen dieses Familienseminars sein: Zeit zu haben füreinander und sich in der Familie auf das Weihnachtsfest vorzubereiten, ohne in der vorweihnachtlichen Betriebsamkeit und Hektik unterzugehen.

Die Frage „Wann fängt Weihnachten an?“ begleitet uns dabei, wie die Anfangszeilen dieses Gedichtes:

*Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,  
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,  
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,  
wenn der Laute bei dem Stummen verweilt  
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,  
wenn das Leise laut wird und das Laute still ...  
ja dann, dann ... fängt Weihnachten an ...*

Haas/Krenzer

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum  
**Teilnehmer:** Eltern, Kinder, Jugendliche;  
 20 Erwachsene und 25 Kinder  
**Zeit:** Fr. 17.00 Uhr bis So. 14.00 Uhr  
**Leitung:** Barbara Sandfort  
**Kosten:** Erwachsene: 95 €, Kinder: 35 €  
 für Programm, Unterkunft, Verpflegung  
**Kursgebühr:** 30 € je Familie



Seminarreihe

# Starke Väter – starke Kinder

Die Seminare vermitteln Vätern Wege zu einer guten Work-Life-Balance zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Zeit für Kinder zu haben und ganz für sie da zu sein, ist für immer mehr Väter wichtig. In dieser Seminarreihe können die Teilnehmer mit- und voneinander lernen, wie soziales Lernen in einer Gruppe gelingt.

Es geht um den richtigen Umgang mit Zeit, das Fördern von Beziehung und das Trainieren von Kommunikation, Zugehörigkeit, Verlässlichkeit, Zusammengehörigkeit und Teamgeist in schwierigen Situationen. Die Arbeitsweise der Seminare sieht Projektarbeit in Väter-Kind-Werkstätten vor sowie Reflexionsphasen und Zeiten des Austausches zwischen Vätern und Kindern über den gemeinsamen Lernprozess.



**Andreas Oeldemann**  
Koordinator Vater-Kind-Seminare

Seit 20 Jahren Honorarmitarbeiter des Familienbundes mit dem Schwerpunkt Spiel-, Erlebnis- und Naturpädagogik.

# Kinder brauchen Traditionen, Brauchtum und Feste

Werkstatt zur Beziehungs- und Brauchtumpflege

**W700EEB010**

10.02. – 12.02.2017  
Josef-Gockeln-Haus,  
Rahrbach

Vater-Kind-Seminar

... Das Gestalten von Beziehungen im Stadtteil, in der Nachbarschaft, in Schule und Familie ist ein wichtiger Bestandteil des Erwachsenwerdens. Kinder wollen in die Brauchtumpflege einbezogen werden und wollen dort mitwirken.

Bis heute ist unter anderem der Karneval ein Sinnbild katholischer Mentalität. Das Vater-Kind-Projekt „Karneval“ vermittelt Hintergründe dieser besonderen Zeit und führt Kinder in praktische Elemente der Brauchtumpflege ein wie zum Beispiel: den Wagenbau, die politische und kirchliche Satire, die Kunst, die eigene Meinung durch Humor darzustellen, und bei allen Widrigkeiten im Leben die Kunst der Lebensfreude zu bewahren.



- Arbeitsformen:** Projektarbeit, Plenum, Workshops  
**Teilnehmer:** Väter mit Kindern von 3 bis 10 Jahren;  
 15 Väter und 20 Kinder  
**Zeit:** Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr  
**Leitung:** Andreas Oeldemann, Marit Schrör  
**Kosten:** Erwachsene: 95 €, Kinder: 35 €  
 für Programm, Unterkunft, Verpflegung  
**Kursgebühr:** 35 € je Familie



# Projekt: Bewahrung der Schöpfung

Das Hallenbad kann kostenlos genutzt werden.

Werkstatt zu ökonomischen und ökologischen Fragen aus „Laudato si“

W70OEEB011

28.04. – 30.04.2017  
Josef-Gockeln-Haus,  
Rahrbach

... In diesem Outdoorseminar geht es konkret darum, in verschiedenen Projekten zu den vier Elementen „Erde, Feuer, Wasser, Luft“ die Verantwortung von Vätern und Kindern für den Schutz der Schöpfung zu vermitteln.

Vater-Kind-Seminar

Die Teilnehmer befassen sich mit Fragen zum Umwelt- und Naturschutz und lernen, das komplexe Geschehen in der Natur zu beobachten und eigene Schlüsse für die Pflege und den Erhalt zu ziehen. Darüber hinaus werden durch das Erzählen von Geschichten christliche Grundhaltungen und Sichtweisen zur Bewahrung der Schöpfung vermittelt.

- Arbeitsformen:** Projektarbeit, Plenum, Workshops  
**Teilnehmer:** Väter mit Kindern von 6 bis 15 Jahren;  
15 Väter und 20 Kinder  
**Zeit:** Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr  
**Leitung:** Andreas Oeldemann, Marit Schrör  
**Kosten:** Erwachsene: 95 €, Kinder: 35 €  
für Programm, Unterkunft, Verpflegung  
**Kursgebühr:** 35 € je Familie



# Abenteuer Wald und Wildnis

Outdoor-Seminar für Väter und Kinder

**W70OEEB012**

23.06. – 25.06.2017  
Josef-Gockeln-Haus,  
Rahrbach

Vater-Kind-Seminar

... In diesem Seminar geht es um das Vermitteln von Grundlagen des sozialen Lernens und von sozialen Kompetenzen in Vater-Kind-Projekten.

Die Projekte sind so angelegt, dass man sich aufeinander verlassen muss, sich in schwierigen Situationen beraten und Lösungsstrategien entwickeln muss. Die Teilnehmer lernen, Entscheidungen zu treffen, Verantwortung zu übernehmen und Strategien zu formulieren und durchzusetzen.



Das Hallenbad  
kann kostenlos  
genutzt werden.

- Arbeitsformen:** Projektarbeit, Plenum, Workshops  
**Teilnehmer:** Väter mit Kindern von 6 bis 15 Jahren;  
 15 Väter und 20 Kinder  
**Zeit:** Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr  
**Leitung:** Andreas Oeldemann, Marit Schrör  
**Kosten:** Erwachsene: 95 €, Kinder: 35 €  
 für Programm, Unterkunft, Verpflegung  
**Kursgebühr:** 35 € je Familie



# Verborgene Winkel – wilde Pfade

## Outdoor-Seminar für Väter und Kinder

**X70OEEB013**

01.09.–03.09.2017  
Josef-Gockeln-Haus,  
Rahrbach

Naturpädagogische  
Werkstatt für Väter  
und Kinder

... Naturpädagogisches Seminar für Väter mit Kindern von 6 bis 15 Jahren. Zeit für Kinder zu haben und ganz für die Kinder da zu sein, ist für immer mehr Väter ein wichtiges Anliegen, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingt.

Dieses Vater-Kind-Seminar hat zum Ziel, dass Väter und Kinder in gemeinsamen Lerngruppen mit- und voneinander lernen, wie Gemeinschaftsleben und Teamarbeit in einer Gruppe gelingen kann. Das Seminar besteht aus vielen kleinen Projekten mit unterschiedlichsten „abenteuerlichen“ Herausforderungen und Aufgaben, entdecken von Geheimpfaden, Schlupfwinkeln und Verstecken, Schatzsuche, Mutproben etc. Es werden soziale Kompetenzen vermittelt und gefördert, die Vätern und Kindern ermöglichen, ihre Beziehung nachhaltig zu gestalten und Formen der Work-Life-Balance eingeübt.

- Arbeitsformen:** Projektarbeit, Plenum, Workshops  
**Teilnehmer:** Väter mit Kindern von 6 bis 15 Jahren;  
15 Väter und 20 Kinder  
**Zeit:** Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr  
**Leitung:** Andreas Oeldemann, Marit Schrör  
**Kosten:** Erwachsene: 95 €, Kinder: 35 €  
für Programm, Unterkunft, Verpflegung  
**Kursgebühr:** 35 € je Familie

Das Hallenbad  
kann kostenlos  
genutzt werden.



Aktion

# Solibrot 2017

am 28.03.2017 in Bad Driburg

# SOLIBROT



## Solibrot – schmeckt gut und tut gut.

Zum vierten Mal führen Misereor, Familienbund der Katholiken und die gemeinnützige katholische Kita gGmbH Hochstift die Aktion Solibrot durch. Im Jahr 2016 nahmen an dem Aktionstag in Hövelhof 750 Kinder aus 45 Kindertageseinrichtungen aus dem Kreis Paderborn teil.

2017 findet der Aktionstag in Bad Driburg statt – mitmachen!





Seminarreihe

# Familienbund vor Ort

Auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie eine Themenliste für 2-tägige Veranstaltungen, die wir mit Pastoralverbänden, Kirchengemeinden, Kindertageseinrichtungen und mit Elterninitiativen vor Ort durchführen.




Sprechen Sie uns an. Wir kommen zu Ihnen und planen mit Ihnen gemeinsam.


Weitere Informationen finden Sie in unserem Flyer, den Sie auf unserer Homepage, Menüpunkt Service, herunterladen oder über unsere Geschäftsstelle anfordern können.



**Barbara Sandfort**

Bildungsreferentin

 [b.sandfort@familienbund-paderborn.de](mailto:b.sandfort@familienbund-paderborn.de)

 01 76/55361994



## Religionspädagogische Seminare/Projekte

1. Auf der Spur – ein biblischer Krimi.
2. Noah unterm Regenbogen.
3. Jona rennt!
4. Auf geht's, Abraham!
5. Sing David, sing!
6. Franziskus, Troubadour Gottes - Freund und Sänger Gottes, der Mensch und Tier versteht und liebt.
7. Josef und seine Brüder.
8. Du hast uns deine Welt geschenkt – ein Fest für Gottes gute Schöpfung.
9. Der Turm von Babel – von Menschen, die so groß sein wollten wie Gott.
10. Mirjams Mose – vom Auszug der Israeliten aus Ägypten.
11. Gott zieht vor uns her – das Volk Israel auf der Suche nach dem verheißenen Land.
12. Hurra - Gott ist immer für mich da! – Gott geht jeden Weg mit mir ... und dir!

## Kultur- und naturpädagogische Seminare/ Projekte im Jahreskreis

13. Erzähl mir deine Hoffnung! – Erzählwerkstatt für Familien.
14. Mit allen Sinnen Leben (er-)leben – Musikwerkstatt für Familien.
15. Ox Mox, Ox Mollox! – Leben wie die Indianer.
16. Ein Wald voller Abenteuer - der Natur auf der Spur.
17. Markt, Musik und Mummenschanz – mit Kindern das Mittelalter entdecken.
18. In 80 Tönen um die Welt – eine musikalische Weltreise.



## Religionspädagogische Seminare zur Advents- und Weihnachtszeit

19. Hände, die schenken, erzählen von Gott.
20. Spür die Stille im Advent.
21. Stern über Bethlehem.
22. Als Gott sein Kind zur Welt geschickt ...
23. Franziskus und die Krippe.



# Familien entdecken den Glauben

Religionspädagogische Werkstatt für Eltern und Kinder

**W70PBRE100**

20.01.–21.01.2017  
Pfarrheim St. Marien,  
Salzkotten



... Im Verlauf dieses Seminars lernen und erfahren die Teilnehmer, was es im Zusammenleben in der eigenen Familie heißen kann, dem Glauben miteinander im Alltag auf die Spur zu kommen und religiöse Erfahrungen in das Familienleben zu integrieren.

Neben der Vermittlung von elementarem Glaubenswissen wird besonderen Wert auf die gemeinsame Betrachtung und den Austausch von persönlichen Erfahrungen im Hinblick auf die eigene religiöse Entwicklung gelegt. Darüber hinaus wird auch die Vermittlung christlicher Wertmaßstäbe thematisiert.

Die Schulung sprachlicher Ausdrucksfähigkeit und sozialer Kompetenzen sind weitere Schwerpunkte des Seminars, die dazu dienen, den eigenen Glauben sichtbar machen zu können und in Worte fassen zu lernen.

Kinder und Eltern arbeiten zusammen an einem persönlichen Glaubens- und Lebensgerüst, das für ein Familienleben aus dem Glauben heraus Hilfestellung gibt.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Arbeit  
**Teilnehmer:** 14 Erwachsene und 20 Kinder  
**Zeit:** Fr. 15.00 Uhr bis Sa. 18.00 Uhr  
**Leitung:** Barbara Sandfort  
**Kursgebühr:** 10 € pro Familie

## Komm, wir gehen ...

„Mirjams Mose“ – ein ganzes Volk bricht auf.

**W70PBRE101**

27.01.–28.01.2017  
Pfarrheim,  
PV Hamm-Berge  
St. Elisabeth,  
Hamm

... In diesem Werkstatt-Angebot für Familien heißt es: Den Aufbruch mit Gott wagen! Auf der Grundlage des Exodus-Berichtes aus dem Alten Testament wird in verschiedenen Werkstätten die Geschichte des Volkes Israel mit Gott erlebt und erfahren. Die Handlung und Aussage der biblischen Erzählung wird darstellerisch umgesetzt und illustriert. Der geschichtliche Kontext wird dabei berücksichtigt und so entsteht in gemeinsamer Arbeit von Kindern und Eltern ein Bilderbogen, der die große Familiengeschichte des Volkes Israel mit Gott in unsere Zeit überträgt und auf dem eigenen familiären Hintergrund reflektiert werden kann.

Zu diesen Familienprojekttagen sind vor allem Familien mit Erstkommunionkindern, aber auch weitere Interessierte eingeladen, mit- und nachzuerleben, wie es dem Volk der Israeliten und Mose mit Gott an ihrer Seite während der langen Jahre ihrer Wanderschaft durch die Wüste ergangen ist, und dabei zu spüren, dass auch heute die Zusage Gottes gilt: Gott geht jeden Weg mit – er lässt niemanden allein.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Arbeit  
**Teilnehmer:** 14 Erwachsene und 20 Kinder  
**Zeit:** Fr. 15.00 Uhr bis Sa. 18.00 Uhr  
**Leitung:** Barbara Sandfort  
**Kursgebühr:** 10 € pro Familie





# Familien entdecken den Glauben

## Religionspädagogische Werkstatt für Eltern und Kinder

**W70PBRE102**

03.02. – 04.02.2017

Kita St. Johannes  
Baptist,  
Hövelhof

... Im Verlauf dieses Seminares lernen und erfahren die Teilnehmer, was es im Zusammenleben in der eigenen Familie heißen kann, dem Glauben miteinander im Alltag auf die Spur zu kommen und religiöse Erfahrungen in das Familienleben zu integrieren.

Neben der Vermittlung von elementarem Glaubenswissen wird besonderen Wert auf die gemeinsame Betrachtung und den Austausch von persönlichen Erfahrungen im Hinblick auf die eigene religiöse Entwicklung gelegt. Darüber hinaus wird auch die Vermittlung christlicher Wertmaßstäbe thematisiert.

Die Schulung sozialer Kompetenzen und sprachlicher Ausdrucksfähigkeit sind weitere Schwerpunkte des Seminares, die dazu dienen, den eigenen Glauben sichtbar machen zu können und in Worte fassen zu lernen.

Kinder und Erwachsene arbeiten zusammen an einem persönlichen Glaubens- und Lebensgerüst, das für ein Familienleben aus dem Glauben heraus Hilfestellung gibt.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Arbeit  
**Teilnehmer:** 14 Erwachsene und 20 Kinder  
**Zeit:** Fr. 15.00 Uhr bis Sa. 18.00 Uhr  
**Leitung:** Barbara Sandfort  
**Kursgebühr:** 10 € pro Familie



# Jesus auf der Spur

Religionspädagogische Werkstatt für Eltern und Kinder

**W70PBRE103**

31.03.–01.04.2017  
Kita St. Christina,  
Herzebrock-Clarholz

... Auf der Folie eines neutestamentlichen Heilungsberichtes sowie einiger biblischer Jesus-Erzählungen wird das Zusammenleben auf der Basis christlich-ethischer Maßstäbe thematisiert und reflektiert. Die biblischen Erzählungen bilden die Grundlage für eine religiöse Standortbestimmung jedes Einzelnen, aber auch in der Familie.

Auf dieser Basis werden neue Zielformulierungen für die Bewältigung des Familienalltags erarbeitet. Dabei unterstützen werkpraktische Angebote die thematische Auseinandersetzung. Auf diese Weise wird auch die Entwicklung persönlicher Ausdrucksmöglichkeiten gefördert.

In der Auseinandersetzung mit den biblischen Grundlagen werden überdies soziale Fähigkeiten, Wahrnehmung und Kooperationsfähigkeit geschult.



- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Arbeit  
**Teilnehmer:** 14 Erwachsene und 20 Kinder  
**Zeit:** Fr. 15.00 Uhr bis Sa. 18.00 Uhr  
**Leitung:** Barbara Sandfort  
**Kursgebühr:** 10 € pro Familie



## Jesus auf der Spur

### Religionspädagogische Werkstatt für Eltern und Kinder

**W70PBRE104**

07.04. – 08.04.2017

FZ St. Hedwig,  
Gütersloh

... Auf der Folie eines neutestamentlichen Heilungsberichtes sowie einiger biblischer Jesus-Erzählungen wird das Zusammenleben auf der Basis christlich-ethischer Maßstäbe thematisiert und reflektiert. Die biblischen Erzählungen bilden die Grundlage für eine religiöse Standortbestimmung jedes Einzelnen, aber auch in der Familie.

Auf dieser Basis werden neue Zielformulierungen für die Bewältigung des Familienalltags erarbeitet. Dabei unterstützen werkpraktische Angebote die thematische Auseinandersetzung. Auf diese Weise wird auch die Entwicklung persönlicher Ausdrucksmöglichkeiten gefördert. In der Auseinandersetzung mit den biblischen Grundlagen werden überdies soziale Fähigkeiten, Wahrnehmung und Kooperationsfähigkeit geschult.

**Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Arbeit

**Teilnehmer:** 14 Erwachsene und 20 Kinder

**Zeit:** Fr. 14.30 Uhr bis Sa. 15.30 Uhr

**Leitung:** Barbara Sandfort

**Kursgebühr:** 10 € pro Familie

# Mit allen Sinnen Leben (er-)leben

## Werkstatt zum sozialen Lernen

**W70PBRE105**

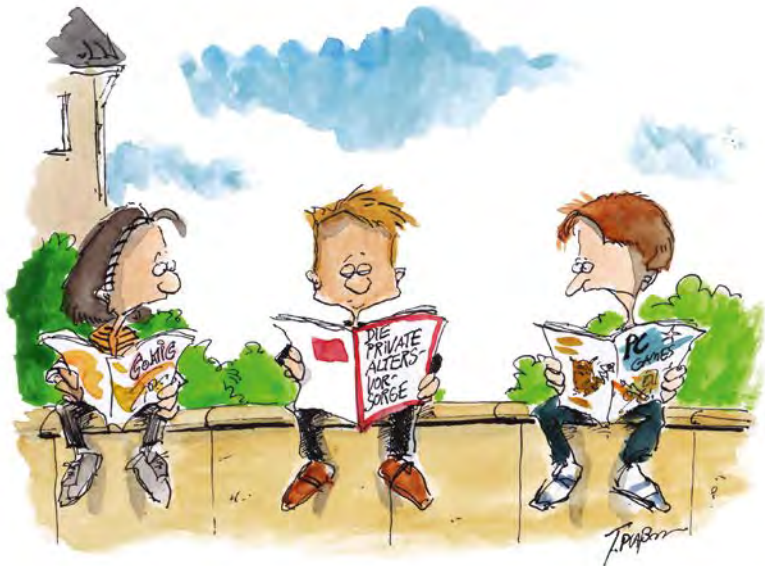
05.05.–06.05.2017

„Das kleine Wichtelhaus“,  
Paderborn

... Die Teilnehmer dieser Familienprojekttage lernen handlungs- und projektorientiert Grundlagen des sozialen Lernens im Kindesalter in Theorie und Praxis kennen. Es geht um die Förderung von sozialen Fähigkeiten wie Wahrnehmung, Kooperations- und Konzentrationsfähigkeit als Grundlage eigenverantwortlichen Lernens sowie die Bedeutung von Bewegung als Motor für nachhaltige Lernprozesse.

Darüber hinaus dient das Seminar der Begleitung und Förderung der kindlichen Sprachentwicklung, der Weiterentwicklung und Förderung des Sprachverständnisses und des Hörens bzw. Zuhörens.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Arbeit  
**Teilnehmer:** 14 Erwachsene und 20 Kinder  
**Zeit:** Fr. 14.30 Uhr bis Sa. 15.30 Uhr  
**Leitung:** Barbara Sandfort  
**Kursgebühr:** 10 € pro Familie





## Stress lass nach!

### Ressourcentraining für Eltern und Kinder

**W70PBEB106**

15.05. – 17.05.2017  
Kath. FZ Meschede  
– Kita St. Walburga,  
Meschede

... Dieses Seminar für Mütter mit Kindern zeigt Wege auf, trotz allgemeiner Beschleunigung des Lebenstempos und steigender Belastungen im familiären und beruflichen Alltag, die eigene innere Balance zu erhalten oder wieder zu erlangen – eine Notwendigkeit für Mütter und Kinder, um Lebensziele ins Auge fassen und verfolgen zu können. Dabei sind vielfältige Anregungen und Übungen starke Impulsgeber und damit eine gute Gelegenheit, den eigenen Akku wieder aufzuladen und das innere Potenzial neu zu aktivieren.

Arbeitsformen: Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Arbeit  
Teilnehmer: 14 Erwachsene und 20 Kinder  
Zeit: Mo. 15.00 Uhr bis Mi. 18.00 Uhr  
Leitung: Barbara Sandfort  
Kursgebühr: 10 € pro Familie

## Stress lass nach!

### Ressourcentraining für Mütter

**W70PBEB107**

01.06. – 02.06.2017  
Mutter-Kind-Haus  
„Aline“, GFO Olpe,  
Olpe

... Damit nicht Stress und Überforderung im Alltag junger Mütter die Oberhand gewinnen oder gar behalten, lädt dieses Seminar dazu ein, einmal bewusst aus der Treitmühle des Alltags auszusteigen und sich eine Zeit der Achtsamkeit sich selbst gegenüber zu erlauben. In der Entdeckung oder Wiederentdeckung der eigenen Ressourcen wird wieder neu möglich, was so oft zwischen den täglichen Anforderungen zu kurz kommt: Strategien zu entwickeln und zu erproben, im eigenen Leben „aufzuräumen“, um im positiven Sinn darin auf- und nicht unterzugehen.

Arbeitsformen: Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Arbeit  
Teilnehmer: 14 Mütter und 20 Kinder  
Zeit: Do. 9.30 Uhr bis Fr. 18.00 Uhr  
Leitung: Barbara Sandfort  
Kursgebühr: 10 € pro Familie



# Mit allen Sinnen Leben (er-)leben

## Werkstatt zum sozialen Lernen

**W70PBEB108**

09.06. – 10.06.2017

FZ-Neheim –  
Kita St. Michael,  
Neheim

... Die Teilnehmer dieser Familienprojekttage lernen handlungs- und projektorientiert Grundlagen des sozialen Lernens im Kindesalter in Theorie und Praxis kennen. Es geht um die Förderung von sozialen Fähigkeiten, wie Wahrnehmung, Kooperations- und Konzentrationsfähigkeit als Grundlage eigenverantwortlichen Lernens, sowie die Bedeutung von Bewegung als Motor für nachhaltige Lernprozesse.

Darüber hinaus dient das Seminar der Begleitung und Förderung der kindlichen Sprachentwicklung, der Weiterentwicklung und Förderung des Sprachverständnisses und des Hörens bzw. Zuhörens.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Arbeit  
**Teilnehmer:** 14 Erwachsene und 20 Kinder  
**Zeit:** Fr. 14.30 Uhr bis Sa. 15.30 Uhr  
**Leitung:** Barbara Sandfort  
**Kursgebühr:** 10 € pro Familie





## Familien entdecken den Glauben

**X70PBRE109**

06.07.–07.07.2017

Kita Arche Noah;  
Medebach–Medelon

... In diesem Seminar lernen und erfahren die Teilnehmer, was es heißen kann, im Zusammenleben in der Familie dem Glauben miteinander im Alltag auf die Spur zu kommen und persönliche religiöse Erfahrungen in das Familienleben zu integrieren. Neben der Vermittlung von elementarem Glaubenswissen wird besonderer Wert auf die gemeinsame Betrachtung und den Austausch von persönlichen Erfahrungen im Hinblick auf die eigene religiöse Entwicklung gelegt.

Darüber hinaus wird auch die Vermittlung von christlichen Wertmaßstäben thematisiert. Die Schulung sprachlicher Ausdrucksfähigkeit und sozialer Kompetenzen sind weitere Schwerpunkte, die dazu dienen, den eigenen Glauben sichtbar machen zu können und in Worte fassen zu lernen. Erwachsene und Kinder arbeiten zusammen an einem persönlichen Glaubensgerüst, das für ein Familienleben aus dem Glauben heraus hilfreich ist.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Arbeit  
**Teilnehmer:** 14 Erwachsene und 20 Kinder  
**Zeit:** Do. 14.30 Uhr bis Fr. 18.00 Uhr  
**Leitung:** Barbara Sandfort  
**Kursgebühr:** 10 € pro Familie

# Erzähl mir deine Hoffnung

## Erzählwerkstatt für Familien

**X70PBRE110**

21.09. – 22.09.2017

Ökumenisches FZ  
Rheda-Mitte,  
Rheda-Wiedenbrück

... In dieser religions- und kulturpädagogischen Familienwerkstatt lernen Erwachsene und Kinder das Erzählen als alte Kulturtechnik kennen und schätzen. (Altes) Kulturwissen wird in Metaphern durch das Erzählen von Generation zu Generation weitergegeben. Durch das bewusste Erzählen in der Kita wird auch das Erzählen in den Familien neu belebt und gefördert. Die thematische Auseinandersetzung mit den Erzählinhalten wird unterstützt und vertieft, die Entwicklung persönlicher Ausdrucksvielfalt im eigenen Stil durch verschiedene Ausdrucksformen gefördert.

In der Auseinandersetzung mit den religiösen und kulturellen Grundlagen von Erzähltexten werden überdies soziale Fähigkeiten, Wahrnehmung und Kooperationsfähigkeit geschult sowie die sprachliche Entwicklung gefördert.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Arbeit  
**Teilnehmer:** 14 Erwachsene und 20 Kinder  
**Zeit:** Do. 15.00 Uhr bis Fr. 18.00 Uhr  
**Leitung:** Barbara Sandfort  
**Kursgebühr:** 10 € pro Familie





## Familien entdecken den Glauben

### Religionspädagogische Werkstatt für Eltern und Kinder

**X70PBRE111**

23.09. – 24.09.2017  
Katholische Kirchen-  
gemeinde St. Vitus,  
St. Vit/Rheda-  
Wiedenbrück

... In diesem Seminar lernen und erfahren die Teilnehmer, was es heißen kann, im Zusammenleben in der Familie dem Glauben miteinander im Alltag auf die Spur zu kommen und persönliche religiöse Erfahrungen in das Familienleben zu integrieren. Neben der Vermittlung von elementarem Glaubenswissen wird besonderer Wert auf die gemeinsame Betrachtung und den Austausch von persönlichen Erfahrungen im Hinblick auf die eigene religiöse Entwicklung gelegt.

Darüber hinaus wird auch die Vermittlung von christlichen Wertmaßstäben thematisiert. Die Schulung sprachlicher Ausdrucksfähigkeit und sozialer Kompetenzen sind weitere Schwerpunkte, die dazu dienen, den eigenen Glauben sichtbar machen zu können und in Worte fassen zu lernen. Erwachsene und Kinder arbeiten zusammen an einem persönlichen Glaubensgerüst, das für ein Familienleben aus dem Glauben heraus hilfreich ist.

**Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Arbeit  
**Teilnehmer:** 14 Erwachsene und 20 Kinder  
**Zeit:** Sa. 9.30 Uhr bis So. 13.00 Uhr  
**Leitung:** Barbara Sandfort  
**Kursgebühr:** 10 € pro Familie

# Spür die Stille im Advent

Religionspädagogische Werkstatt für Eltern und Kinder

**X70PBRE112**

17.11–18.11.2017

„Das kleine Wichtelhaus“,  
Paderborn

... In diesen Familienprojekttagen finden Geschichten und Legenden, Symbole und Riten, die die dunklen Monate des Jahres und die Adventszeit zur spannenden und besonderen Zeit des Wartens auf Weihnachten machen, ihren Platz.

Christliche Bräuche, vor allem rund um die Namensfeste einiger Heiliger (hl. Martin, hl. Elisabeth v. Thüringen, hl. Barbara, hl. Nikolaus, hl. Lucia, ...), die in den Wochen und Monaten vor Weihnachten gefeiert werden, werden thematisiert und „wiederbelebt“ – und versprechen eine willkommene Auszeit in vorweihnachtlicher Betriebsamkeit für alle Mitglieder der Familie, um der schönen und geheimnisvollen Seite des Advents mit seiner vielfältigen christlichen Symbolik zu begegnen und mit den Kindern gemeinsam die Zeit der Vorfreude auf Weihnachten zu genießen und zu gestalten.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Arbeit  
**Teilnehmer:** 14 Erwachsene und 20 Kinder  
**Zeit:** Fr. 14.30 Uhr bis Sa. 15.30 Uhr  
**Leitung:** Barbara Sandfort  
**Kursgebühr:** 10 € pro Familie





## Spür die Stille im Advent

Religionspädagogische Werkstatt für Eltern und Kinder

**X70PBRE113**

24.11.–25.11.2017  
Katholische Kirchengemeinde St. Cyriakus,  
Olsberg-Bruchhausen

... In diesen Familienprojekttagen finden Geschichten und Legenden, Symbole und Riten, die die dunklen Monate des Jahres und die Adventszeit zur spannenden und besonderen Zeit des Wartens auf Weihnachten machen, ihren Platz.

Christliche Bräuche, vor allem rund um die Namensfeste einiger Heiliger (hl. Martin, hl. Elisabeth v. Thüringen, hl. Barbara, hl. Nikolaus, hl. Lucia, ...), die in den Wochen und Monaten vor Weihnachten gefeiert werden, werden thematisiert und „wiederbelebt“ – und versprechen eine willkommene Auszeit in vorweihnachtlicher Betriebsamkeit für alle Mitglieder der Familie, um der schönen und geheimnisvollen Seite des Advents mit seiner vielfältigen christlichen Symbolik zu begegnen und mit den Kindern gemeinsam die Zeit der die Vorfreude auf Weihnachten zu genießen und zu gestalten.



- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Arbeit  
**Teilnehmer:** 14 Erwachsene und 20 Kinder  
**Zeit:** Fr. 15.00 Uhr bis Sa. 18.00 Uhr  
**Leitung:** Barbara Sandfort  
**Kursgebühr:** 10 € pro Familie



Kapitel 2

# Erwachsenenbildung

Zertifizierte Fortbildung Erzählwerkstatt

Seite 48

Fachtage

Seite 54

Seminare für Erwachsene und junge Erwachsene (FSJ) Seite 62

Studienreisen und spirituelle Angebote

Seite 74



# erzählwerkstatt

wir lieben geschichten

Seminarreihe

## Zertifizierte Fortbildung Erzählwerkstatt

Schon immer war das Erzählen von Geschichten sowohl menschliches Grundbedürfnis als auch elementares Medium zur Vermittlung von Erfahrungen und Werten. Heute stellt das mündliche Erzählen darüber hinaus ein wichtiges Instrument zur Sprachentwicklung und –förderung von Kindern dar. Das Erleben von erzählten Geschichten hilft Kindern bei der Identitäts- und Persönlichkeitsbildung, es fördert die sozio-emotionalen Fähigkeiten, Partizipation, Integration und die Entwicklung kultureller Intelligenz.

Erzählte Hoffnungs- und Sinngeschichten aus verschiedenen Kulturen schlagen eine Brücke zwischen verschiedenen Religionen: So lernen Kinder, sich selbst und andere besser zu verstehen.



**Thomas Hoffmeister-Höfener**

Dipl. Theologe,  
Geschichtenerzähler

[www.erzaehlmobil.de](http://www.erzaehlmobil.de)



# Kursaufbau

Die Qualifizierung besteht aus drei Kursabschnitten und einer fachlichen Begleitung der Praxisphase (Tutorium) sowie einer Eröffnungsveranstaltung und einem Projektabschluss in der eigenen Einrichtung. Sie bietet eine einzigartige enge fachliche Zusammenarbeit mit professionellen (Erzähl-)Künstler/innen an.

Die Kursabschnitte bauen aufeinander auf, so dass das Erzählen und Erleben von Geschichten fester Bestandteil des eigenen pädagogischen Alltags werden kann. So werden Kinder neugierig gemacht auf den großen Schatz von Mythen, Märchen und Legenden der verschiedenen Kulturen und Religionen.

## Zum Start der Qualifizierung: April/Mai 2016

### „Die Geschichten kommen zu uns“

Einen Vormittag besucht ein professioneller Erzählkünstler die Einrichtung, erzählt für kleine und große Menschen und steht Rede und Antwort bei Fragen rund um das Erzählen.

Termin nach Absprache.

Mit den Künstler/innen der Erzählwerkstatt

## Kursabschnitt A: 01.06. – 03.06.2016

jeweils 9.00–17.00 Uhr (3 Tage), Sozialinstitut Kommende

### Erzählwerkstatt I:

#### Geschichten der Welt erzählen lernen

In dieser Fortbildung werden die Grundlagen des mündlichen Erzählens vermittelt und ihre praktische Umsetzung reflektiert. Der Kurs gilt als der erste Kursabschnitt für die Fortbildung im „Geschichten erzählen“ im Aufbausystem.

Mit Marco Holmer und Thomas Hoffmeister-Höfener

## 28.09. – 29.09.2016

15.00–18.00 Uhr (0,5 Tag)

### Tutorium in der Akademie Schwerte

In Kleingruppen werden die Erfahrungen in der Praxis ausgetauscht und mit Hilfe fachlicher Begleitung aufgearbeitet. Verschiedene Aspekte des Erzählens können vertieft werden.

In Zusammenarbeit mit





### **Kursabschnitt B: 08.11. – 11.11.2016**

jeweils 9.00–17.00 Uhr (4 Tage), Pfarrheim St. Marien, Fröndenberg

#### **Erzählwerkstatt II:**

#### **Geschichten der Welt mit allen Sinnen erleben**

In dieser Fortbildung wird die eigene Erzählkompetenz weiter vertieft und um verschiedene Formen des Erzählens (zum Beispiel Trommelgeschichten, Figurenspiel, Stegreifgeschichten) erweitert. Der Kurs gilt als der zweite Kursabschnitt für die Fortbildung im „Geschichten erzählen“ im Aufbausystem.

Mit Susanne Tiggemann, Markus Hoffmeister, Lisa Kötter, Thomas Hoffmeister-Höfener

### **Kursabschnitt C: 08.02. – 10.02.2017**

jeweils 9.00–17.00 Uhr (3 Tage), Kath. Akademie Schwerte

#### **Erzählwerkstatt III:**

#### **Erzählen mit Kindern**

In dieser Fortbildung wird die eigene Erzählkompetenz praktisch umgesetzt – im Erzählen mit und für Kinder. Außerdem werden methodische Möglichkeiten, mit Kindern zu erzählen, vorgestellt. Der Kurs gilt als der dritte und letzte Kursabschnitt für die Fortbildung im „Geschichten erzählen“ im Aufbausystem.

Mit Marco Holmer, Susanne Tiggemann, Thomas Hoffmeister-Höfener

### **29.03. – 30.03.2017**

15.00–18.00 Uhr (0,5 Tag), Kath. Akademie Schwerte

#### **Tutorium**

In Kleingruppen werden die Erfahrungen in der Praxis ausgetauscht und mit Hilfe fachlicher Begleitung aufgearbeitet. Verschiedene Aspekte des Erzählens können vertieft werden.

Mit Marco Holmer

## Praktischer Abschluss der Qualifizierung: Juni/Juli 2017

(Termine nach Absprache)

„Das Erzählzelt kommt!“ -

### Ein Projekttag in der Einrichtung

Einen Tag besucht das Erzählzelt samt Erzählkünstler/in die Einrichtung, einen Tag lang können dort Geschichten erzählt, gespielt und mit allen Sinnen erlebt werden. In kleinen und großen Gruppen wird die wunderbare Welt der Geschichten aus verschiedenen Kulturen und Religionen entdeckt. Kinder, Eltern und Großeltern, Schulen und Gemeinden sind eingeladen. Kleine und große Menschen feiern miteinander ein Fest der Fantasie ...

Mit den Künstler/innen der Erzählwerkstatt

### Zusätzliche Angebote

(für Teammitglieder, Eltern, Großeltern)

16.02.2017, 9.00–17.00 Uhr, Kath. Akademie Schwerte

#### Grundkurs Erzählen - für Anfänger/innen!

Dieser Tag bietet einen Einstieg in die Grundlagen des mündlichen Erzählens. Er eignet sich, Eltern für das Erzählen in der Familie zu begeistern!

#### Erzählwerkstatt Bibel

Biblische Geschichten für Kinder!

Dieser Tag bietet einen Einstieg in das freie Erzählen von biblischen Geschichten für Kinder. Spannend und hoffnungsfroh – so erzählen wir von Gott!

### August 2017

#### Ausbildungsabschluss/Zertifikatübergabe

**Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Beratung, Praxisbegleitung, Tutorium, Projekttag

**Ort:** Katholische Akademie Schwerte, Kommende, Pfarrheim St. Marien Fröndenberg

**Teilnehmer:** 18 Personen

**Zeit:** Di. (bzw. Mi) 16.30 Uhr bis Fr. 15.00 Uhr

**Leitung:** Thomas Hoffmeister-Höfener und Team, Michael Hullermann

**Kosten:** 250 € je Teilnehmer/in

**Abschluss:** Zertifikat des Familienbundes der Katholiken, Auszeichnung der Einrichtung als Erzählwerkstatt mit einem Logo



## Zertifizierte Einrichtungen

### Erzählwerkstatt Paderborn 2012–2013

- **Familienzentrum Montessori**, Overbergstraße 4, Bergkamen
- **Kita St. Josef**, Treppenstraße 3, Hagen
- **Kita St. Meinolf**, Pfefferstück 39, Hagen
- **Kita Herz-Jesu**, Sazweg 31, Unna
- **Kita St. Elisabeth**, Pestalozzistraße 8, Bergkamen
- **Kita St. Hedwig**, Hedwigsplatz 1, Iserlohn
- **Kita Heilige Familie**, Bollwerk 1, Kamen
- **Kita St. Lioba**, Büddingstraße 58, Hagen-Haspe
- **Kita St. Bonifatius**, Berliner Straße 125, Hagen-Haspe
- **Kita St. Marien**, Marienplatz 4, Schwerte
- **Kinderhaus Allerheiligste Dreifaltigkeit**, Franzstraße 62, 44649 Herne
- **Familienzentrum St. Johannes Baptist**, Kirchstraße 18, 58099 Hagen-Boele
- **Familienzentrum Arche Noah**, Haselackstraße 20, 58239 Schwerte

### Erzählwerkstatt Paderborn 2014–2015

- **Kita St. Christopherus**, Hegelstraße 6, 59174 Kamen
- **Kita St. Marien**, Kirchplatz 6, 58730 Fröndenberg
- **Kita St. Josef**, Graf-Adolf-Straße 66, 58730 Fröndenberg
- **Kita Christ König**, Landstraße 17, 58730 Fröndenberg
- **Kita St. Josef**, Beisicht 1, 58710 Menden
- **Kita Herz-Jesu**, Papenkamp 19, 33647 Bielefeld
- **Kita St. Martinus**, Luise-Hensel-Weg 1, 57462 Olpe
- **Kita St. Johannes/St. Franziskus**, Jägerstraße 31, 33161 Hövelhof
- **Kita St. Petri**, Kolpingstraße 4, 59759 Hüsten
- **Kita St. Martin**, Dorfstraße 19, 59556 Lippstadt
- **Kita St. Marien**, Untere Holmkestraße 13, 58739 Wickede
- **Kita Sonnenhof Bergheim**, Bergheimer Weg 24, 59757 Arnsberg

## Ausbildungskurs 2016/17

- **Kita St. Georg**, Kirchstraße 13, 58809 Neuenrade-Küntrop
- **Kita St. Joseph**, Arndtstraße 13, 58453 Witten
- **Kita St. Philippus und Jakobus**, Wallsstraße 2, 58313 Herdecke
- **Don-Bosco Kindergarten**, Brandstraße 13, 58706 Menden
- **Kita St. Maria Magdalena**, Pfarrer-Wiggen-Straße 2, 58708 Menden
- **Kita St. Kilian**, Windhügelstraße 2, 58642 Iserlohn
- **Kita St. Josef**, Siepenpad 10, 58642 Iserlohn
- **Kita St. Michael**, Langestraße 70b, 58089 Hagen
- **Kita St. Konrad**, Enneper Str.124a, 58135 Hagen
- **Kita Herz-Jesu**, Hohenheide 101a, 58730 Fröndenberg
- **Kita St. Josef**, Friedhofsweg 4, 59427 Unna
- **Kita St. Bonifatius**, Berliner Straße 125a, 58135 Hagen
- **Kita St. Lioba**, Büddingstraße 58, 58135 Hagen
- **Kita Herz-Jesu**, In der Welle 30, 58089 Hagen-Eilpe
- **Kita St. Martin**, Martinstraße 32, 59423 Unna
- **FZ Katharina**, Katharinenplatz 9, 59423 Unna
- **FZ Lippstadt**, Holtackerweg 6, 59556 Lippstadt





Seminarreihe

# Fachtage

# Was der Wald flüstert

## Erzählen in der Natur

V70PBEB100

06.09.2016  
Katholische  
Akademie,  
Schwerte

Fachtag für  
Erzieherinnen

... Wald, Wiesen, Bäche stecken voller Geschichten. Mit allen Sinnen begeben wir uns auf eine abenteuerliche Suche. Knorrige Bäume, Tierspuren, Gerüche oder weiches Moos eignen sich hervorragend, um der Fantasie Flügel zu verleihen. Wer wohnt in dem Astloch? Wer oder was ist eigentlich ein Drabbeldü? Wohin führt uns diese Ameisenstraße? Fragen über Fragen und die Antworten finden wir in selbst erfundenen Geschichten. Die reizüberflutete Gegenwart fördert ein oberflächliches Wahrnehmen unserer Umwelt. Erzählen braucht Zeit. Das gesprochene Wort muss erst einmal seinen Weg vom Mund zum Ohr des Zuhörers finden. Die Natur ist ein guter Lehrmeister, was Verlangsamung und Rhythmus angeht, denn alles hat seine Zeit. Das mündliche Erzählen stellt ein wichtiges Instrument zur Sprachentwicklung und -förderung von Kindern dar. Erzählen und Zuhören von Geschichten hilft einer überbordenden medialen Bilderwelt, eigene Bilder und Ideen entgegenzusetzen. Der Kurs zeigt neue Möglichkeiten des freien Erzählens in Verbindung mit Bewegungsspielen und Sinnesschulung im Freien.

### Aus dem Kursprogramm:

- Erzählen von Geschichten an ausgesuchten Orten
- Sinnesübungen und Natur erleben
- Kinder aktiv in die Erzählung mit einbeziehen
- Spielerische Assoziationsübungen
- Vertrauen in die eigenen Ideen und Impulse
- Übungen zum bildhaften Erzählen
- Spielerische Methoden und Zugänge, Geschichten zu erfinden
- Wie kann ich das Erzählen in meiner pädagogische Praxis umsetzen?

Geschichten im Grünen ermöglichen in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch für Erwachsene, einen sinnvollen Zugang zu Natur und Umwelt.

**Zielgruppe:** Teilnehmer der Ausbildungskurse Erzählwerkstatt 1 und 2  
**Zeit:** Di. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
**Referentin:** Susanne Tiggemann, [www.touche-erzaehl-theater.de](http://www.touche-erzaehl-theater.de)  
**Kursgebühr:** entfällt

Bitte wetterfeste  
Kleidung mitbringen,  
denn wir werden  
natürlich auch  
draußen  
unter-  
wegs  
sein.



# Erzählwerkstatt: Bibel

## Biblische Geschichten für Kinder erzählen

*„Wenn wir etwa unseren Kindern die biblischen Geschichten nacherzählen (aber hoffentlich nicht wörtlich reproduzieren!), so treten wir auf diese Weise unsererseits in eine ununterbrochene Erzähltradition ein.“*

(Harald Weinrich, Narrative Theologie)

### W70EEB101

28.10.2016

Lorenz-Jaeger-Haus,  
Olpe

Fachtag für Erzieher/  
innen aus dem  
Pastoralen Raum  
Olpe

... Das Christentum ist eine Erinnerungs- und Erzählgemeinschaft. Vermutlich haben wir alle das erste Mal von Jesus und anderen biblischen Gestalten gehört, weil jemand uns davon erzählt hat. Und auch die Evangelien tun ja nichts anderes, als von Jesus zu erzählen, und nicht selten tritt Jesus in diesen Erzählungen selbst als Geschichtenerzähler auf: „Es war ein Mann auf dem Weg nach Jericho ...“ - so beginnt die Geschichte vom barmherzigen Samariter.

Aber trauen wir uns noch, eine biblische Geschichte frei zu erzählen - ganz ohne Textvorlage? Wie bekomme ich selbst einen Zugang zu solch „alten Geschichten“? Was ist wichtig bei der mündlichen Weitergabe solcher Geschichten? Und wie erzählt man so spannend, dass andere gerne zuhören?

In der „Erzählwerkstatt: Bibel“ soll es darum gehen, einen spielerischen Zugang zu biblischen Texten zu finden und sie mit Freude an andere weiterzugeben. Anhand von leichten kreativen und spielerischen Übungen soll mit den Teilnehmer/innen zusammen die Grundlagen mündlichen Erzählens erarbeitet und praktisch eingeübt werden.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle, die Spaß daran haben, Geschichten zu erzählen und zu hören natürlich, sind eingeladen. Denn dort, wo vom Glauben noch erzählt wird, da lebt die Hoffnung auf eine bessere Welt weiter.

**Die Teilnehmer/  
innen möchten bitte  
ihre Bibel sowie  
Kinderbibeln aus  
der Einrichtung  
mitbringen.**

### Die Kursinhalte umfassen:

- Spiel- und theaterpädagogische Methoden als Zugang zur biblischen Erzählwelt
- Grundlagen mündlichen Erzählens (Aufbau, Struktur, Präsentation)
- Selbständige Erarbeitung biblischer Geschichten für Kinder







**Leitung:**

**Thomas Hoffmeister-Höfener (Theomobil e. V.)**

Der Dipl. Theologe und Geschichtenerzähler ist inzwischen bundesweit unterwegs und war unter anderem bereits in den Bistümern Hamburg, Berlin, Freiburg und Speyer als Referent tätig. Er erzählt biblische Geschichten in Gottesdiensten und im Radio (WDR 2). Seine neue CD „Lebendige Worte“ mit biblischen Erzählungen für Erwachsene ist seit Mai 2016 auf dem Markt. Weitere Veröffentlichungen sind unter anderem „Erzählwerkstatt im Kindergarten“, „Geschichten im Erzählzelt“, „Jüdische Erzählungen“.

- Zielgruppe:** Erzieher/innen aus dem pastoralem Raum Olpe
- Zeit:** Fr. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Leitung:** Thomas Hoffmeister-Höfener
- Kursgebühr:** entfällt

# Fachtag für Vertreter aus Elternbeiräten

Der Elternbeirat – Bindeglied, Gestalter, Unterstützer, Vermittler  
Seminar zur Schulung von Elternbeiräten in Kindertageseinrichtungen

V70PBEB102

28.10.2016  
Hagen

In enger  
Kooperation mit  
der katholischen  
gemeinnützigen Kita  
GmbH Ruhr-Mark

... Sie sind neu im Elternbeirat? Sie haben viele Fragen? Sie wissen vielleicht noch nicht so genau, was auf Sie zukommt? Sie möchten Antworten und Unterstützung?

Oder sind Sie wiedergewählt? Sie haben Erfahrungen gemacht, die Fragen aufwerfen? Sie möchten Ihre Arbeit weiterentwickeln?

Dieses Basisseminar vermittelt Hintergrundwissen zu den Rechten von Eltern und den gesetzlichen Grundlagen der Elternmitwirkung. Es informiert über die Aufgaben des Elternbeirats und den Aufbau einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in der Einrichtung. Neben der Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Mitglied des Elternbeirats bleibt genügend Zeit, um im Austausch miteinander praktische Anregungen für die Elternbeiratsarbeit zu entwickeln.

**Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmer:** Vertreter von Elternbeiräten  
**Referentin:** Ulrike Dürdodt  
**Kursgebühr:** entfällt



Die Vertreter der Elternbeiräte werden durch den Träger und den Familienbund angeschrieben und eingeladen.

Unsere Broschüre „Handreichung zur Elternmitwirkung und Zusammenarbeit in den Gremien der Kindertageseinrichtung“ können Sie auf unserer Homepage, Menüpunkt: Service, herunterladen oder über unsere Geschäftsstelle beziehen.

# In der Kita von Gott erzählen

## Eine religionssensible Spurensuche

V70PBEB103

14.11.2016

Kath. Kita St. Johannes,  
Hagen

... Dieser Fachtag ist zugeschnitten auf das Feld der religiösen Entwicklung junger Kinder in der Kita. Dabei geht es zunächst um einen Blick auf die eigene religiöse Sozialisation und die Reflexion der persönlichen religiösen Kompetenz als Erzieher/in. Wie kann auf dieser persönlichen Grundlage die eigene Religiosität gelebt werden, die religionspädagogische Praxis in der Kita wieder neuen Aufwind erfahren und das gesamte Team aktiv und konstruktiv in die religionspädagogische Arbeit in der Einrichtung einbezogen werden?

Weiter steht die Reflexion der Bedeutung des Glaubens für Kinder in Kitas und deren Familien im Mittelpunkt. Damit der Glaube überhaupt eine Bedeutung für die Familien bekommen kann, ist in der Einrichtung große Offenheit gefragt, mehr noch: Die Aufgabe der Kita ist es, selbst spiritueller Ort zu sein und Raum zu schaffen, damit Kinder, Eltern und Erzieher/innen eigene Glaubenserfahrungen machen oder vertiefen können. In dieser Hinsicht hat sich die Rolle der Kitas in der Weitergabe des Glaubens gewandelt von einer eher unterstützenden Rolle hin zur ersten aktiven Vermittlung von Glaubensinhalten und Fragen. Die Elternhäuser brauchen gegenwärtig eine kompetente Begleitung, damit religiöse Inhalte und die christliche Wertevermittlung in der Einrichtung auch zu Hause ihren Niederschlag findet. Daher ist eine ehrliche Reflexion der religionspädagogischen Ansätze in der Kita von Zeit zu Zeit notwendig und wichtig.

Verschiedene Methoden des biblischen Erzählens sowie musikalische Herangehensweisen an religiöse Themen ergänzen und erweitern die Inhalte dieses Fachtages, so dass er über seinen inhaltlichen Schwerpunkt hinaus auch als reichhaltiger Markt der Möglichkeiten religionspädagogischer Methoden dient.

- Zielgruppe:** Erzieher/innen  
**Zeit:** Mo. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
**Referentin:** Barbara Sandfort  
**Kursgebühr:** entfällt



# Die Kunst des Erzählens

W70PBEB104

11.02.2017

Katholische Akademie  
Schwerte,  
Bergerhofweg 24,  
Schwerte

... Seit altersher und überall in der Welt werden Geschichten erzählt, in Küchen ebenso wie in Kirchen, in Betten und auf Straßen, beiläufig oder hochoffiziell. Schon immer war das Erzählen einerseits Bestandteil des Alltags, andererseits aber auch eine besondere Kunst, die heute - nach langem Dornröschenschlaf – eine Renaissance erlebt.

Aber wer traut sich heute noch, frei zu erzählen – ohne Textvorlage? Kann man Geschichten erzählen lernen?

## Erzählen praktisch

In vielen praktischen und spielerischen Übungen werden in dieser Fortbildung die Grundlagen mündlichen Erzählens vermittelt und eingeübt.

- Wie erzähle ich so spannend, dass andere mir gerne zuhören?
- Wie kann ich Atem und Stimme, Mimik und Gestik gezielt einsetzen?
- Was muss ich bei der Bearbeitung von traditionellen Geschichten beachten?

## Die Fortbildungsinhalte umfassen:

- Strukturierung von Geschichten und Spannungsbögen,
- Übungen zum Imaginieren, Assoziieren und Fantasieren
- Kommunikation zwischen Erzähler/in und Publikum

## Die Fortbildung wendet sich an Menschen

- die beruflich mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten
- die selbst Kinder haben
- die Freude am Geschichten erzählen haben

**Leitung:** Thomas Hoffmeister-Höfener,  
Dipl. Theologe und Geschichtenerzähler

**Zeit:** Sa. 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

**Kursgebühr:** entfällt

*„Woher auch immer eine Erzählung kommt und was für eine Botschaft sie auch vermittelt, ihr Zauber liegt darin, das Denken herauszufordern und die Phantasie anzuregen.“*

Anita Ganeri



## Ohren auf, wir woll'n auf Reisen geh'n

### Erzählen und singen

**W70PBEB105**

06.03.2017

Katholische Akademie  
Schwerte,  
Bergerhofweg 24,  
Schwerte

**Alle sind eingeladen,  
mitzumachen – auch  
gerade die, die von sich  
selbst behaupten, sie  
könnten nicht singen!**

... Geschichten und Lieder haben vieles gemeinsam: Sie führen uns in eine andere Welt, sie berühren Herz und Seele und es gibt Menschen, die nie genug von ihnen bekommen. Lieder können einzelne Geschichten oder ganze Erzählrunden in vielfältiger Weise begleiten und ergänzen. Sie helfen, einen Rahmen zu bilden und ein Erzählritual zu gestalten; sie fassen Geschichten zusammen und verstärken sie. Und manchmal laden Lieder zu einer neuen Geschichtenreise ein.

An diesem Workshop-Tag möchten wir das Singen und das Erzählen verbinden, indem wir miteinander

- Lieder lernen, die einen Erzählrahmen gestalten
- Geschichten-Lieder entdecken
- mit dem Geschichte-finde-Lied spielen
- Liedrufe gestalten, die Motive und Botschaft einer Geschichte unterstützen
- Vielleicht selbst Geschichten zu Liedern (er-)finden
- Geschichten über Musik hören
- und vor allem viel miteinander singen

**Zielgruppe:** Erzieher/innen

**Zeit:** Mo. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Referent:** Herbert Adam, Religionspädagoge, Geschichtenerzähler und Liedermacher, arbeitet im Referat „Seelsorge in Kindertageseinrichtungen“ im Bischöflichen Ordinariat Speyer

**Kursgebühr:** entfällt



Seminare

# Erwachsene und junge Erwachsene (FSJ)

# Begleitseminare

## „Freiwilliges Soziales Jahr“

in Kooperation von IN VIA Diözesanverband Paderborn und Familienbund der Katholiken



Inhalte und Ziele der Begleitseminare:

### Anforderungsprofile sozialer Berufe

... **Diese Seminare** richten sich gezielt an junge Erwachsene, die sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr entschieden haben. Es vermittelt ihnen in fünf Seminarblöcken wichtige Informationen über die Anforderungsprofile unterschiedlicher sozialer Berufe, über die Arbeit mit Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Beeinträchtigungen und über rechtliche Rahmenbedingungen der sozialen Arbeit.

Es begleitet sie bei ihrem konkreten Tun während ihres freiwilligen sozialen Jahrs, vermittelt wichtige pädagogische, psychologische, pflegerische und religiöse Grundlagen, vermittelt Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Kommunikation, Team- und Kooperationsfähigkeit und unterstützt die jungen Erwachsenen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und bei ihrer persönlichen und beruflichen Lebensplanung. Das Arbeiten und Lernen ist prozessorientiert gestaltet und berücksichtigt die individuelle Lernentwicklung jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers.

- Arbeitsformen:** Prozessorientiertes Arbeiten, biographisches Lernen, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Spiritualität, Vorträge, Übungsphasen zum Vertiefen der Inhalte
- Teilnehmer:** 25 junge Erwachsene
- Zeit:** Fr. 14.30 Uhr bis Sa. 15.30 Uhr
- Leitung:** Claudia Lechleitner, Block 1  
Barbara Sandfort, Block 2
- Kosten:** 170 € bei Unterbringung im Doppelzimmer für Programm, Unterkunft, Verpflegung
- Kursgebühr:** entfällt

Die Seminare werden im Jugendhof Pallotti-Haus, Olpe, (PAL), im Josef-Gockeln-Haus, Rahrbach, (JGH), in der DPSPG Jugendbildungsstätte Don Bosco, Hagen, (Don Bosco) bzw. Bildungsstätte St. Bonifatius, Elkeringhausen (ELK) durchgeführt.

### Termine 2016/2017

#### Block 1

Leitung: Claudia Lechleitner

V70OEPK007	17.10.-21.10.2016	(JGH)
V70OEPK010	28.11.-02.12.2016	(PAL)
W70OEPK001	13.02.-17.02.2017	(PAL)
W70OEPK003	09.04.-13.04.2017	(Don Bosco)
X70OEPK005	24.07.-28.07.2017	(Don Bosco)

#### Block 2

Leitung: Barbara Sandfort

V70OEPK008	10.10.-14.10.2016	(JGH)
V70OEPK009	28.11.-02.12.2016	(PAL)
W70OEPK002	13.02.-17.02.2017	(PAL)
W70OEPK004	09.04.-13.04.2017	(Don Bosco)
X70OEPK006	24.07.-28.07.2017	(ELK)





# Lebenspuzzle – nimm dein Leben in die Hand

Lebensmanagement konkret



**W70OERA060**

08.03.–10.03.2017

Pallottihaus,  
Olpe

... Die Teilnehmer sollen sich mit eigenen und gesellschaftlichen Wertvorstellungen auseinandersetzen, ihr Leben vor dem Hintergrund einer christlichen Ethik reflektieren und Handlungsstrategien für ihr Leben entwickeln. Es werden Möglichkeiten für eine gelingende Zukunftsplanung, die sowohl auf den beruflichen Werdegang als auch auf den persönlichen Lebensweg zugeschnitten sind, aufgezeigt, erörtert und gewichtet. Das Seminar ermutigt zum politischen Handeln und zur Übernahme von Verantwortung für sich und die Gesellschaft.

- Wo stehe ich selbst in dieser Welt?
- Was will ich wie verändern? – Will ich etwas verändern?
- Ist diese Kirche noch zu retten?
- Kann der Glaube Lebenshilfe sein?
- EGAL – Hauptsache FUN?

Arbeitsformen: Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenum, Projektarbeit

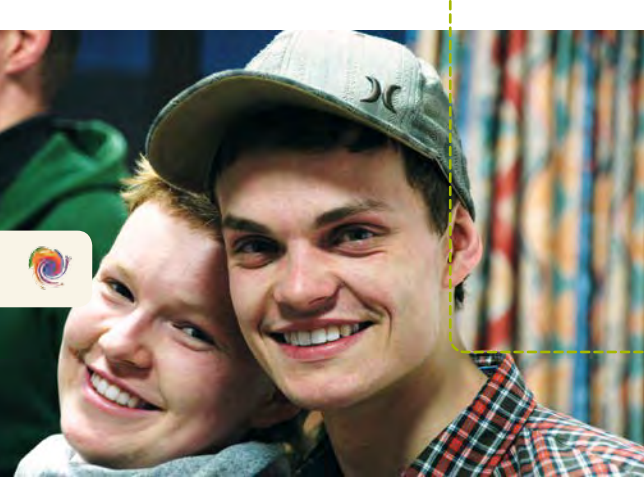
Teilnehmer: 25 junge Erwachsene

Zeit: Mi. 10.00 Uhr bis Fr. 11.30 Uhr

Leitung: Barbara Sandfort

Kursgebühr: 78 € für Programm, Unterkunft, Verpflegung





## Lebenspuzzle – nimm dein Leben in die Hand

### Lebensmanagement konkret

W700ERA061

08.03.–10.03.2017  
Pallottihaus,  
Olpe

... Die Teilnehmer sollen sich mit eigenen und gesellschaftlichen Wertvorstellungen auseinandersetzen, ihr Leben vor dem Hintergrund einer christlichen Ethik reflektieren und Handlungsstrategien für ihr Leben entwickeln. Es werden Möglichkeiten für eine gelingende Zukunftsplanung, die sowohl auf den beruflichen Werdegang als auch auf den persönlichen Lebensweg zugeschnitten sind, aufgezeigt, erörtert und gewichtet. Das Seminar ermutigt zum politischen Handeln und zur Übernahme von Verantwortung für sich und die Gesellschaft.

- Wo stehe ich selbst in dieser Welt?
- Was will ich wie verändern? – Will ich etwas verändern?
- Ist diese Kirche noch zu retten?
- Kann der Glaube Lebenshilfe sein?
- EGAL – Hauptsache FUN?

Arbeitsformen: Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenum, Projektarbeit  
Teilnehmer: 25 junge Erwachsene  
Zeit: Mi. 10.00 Uhr bis Fr. 11.30 Uhr  
Leitung: Ulrike Dürdodt  
Kursgebühr: 78 € für Programm, Unterkunft, Verpflegung



## Lebenspuzzle – nimm dein Leben in die Hand

### Lebensmanagement konkret

**W70OERA062**

13.03.–15.03.2017  
Pallottihaus,  
Olpe

... Die **Teilnehmer** sollen sich mit eigenen und gesellschaftlichen Wertvorstellungen auseinandersetzen, ihr Leben vor dem Hintergrund einer christlichen Ethik reflektieren und Handlungsstrategien für ihr Leben entwickeln. Es werden Möglichkeiten für eine gelingende Zukunftsplanung, die sowohl auf den beruflichen Werdegang als auch auf den persönlichen Lebensweg zugeschnitten sind, aufgezeigt, erörtert und gewichtet. Das Seminar ermutigt zum politischen Handeln und zur Übernahme von Verantwortung für sich und die Gesellschaft.

- Wo stehe ich selbst in dieser Welt?
- Was will ich wie verändern? – Will ich etwas verändern?
- Ist diese Kirche noch zu retten?
- Kann der Glaube Lebenshilfe sein?
- EGAL – Hauptsache FUN?

Arbeitsformen: Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenum, Projektarbeit  
Teilnehmer: 25 junge Erwachsene  
Zeit: Mi. 10.00 Uhr bis Fr. 11.30 Uhr  
Leitung: Barbara Sandfort  
Kursgebühr: 78 € für Programm, Unterkunft, Verpflegung

# Lebenspuzzle – nimm dein Leben in die Hand

## Lebensmanagement konkret

W70OERA063

13.03. – 15.03.2017

Pallottihaus,  
Olpe

... Die Teilnehmer sollen sich mit eigenen und gesellschaftlichen Wertvorstellungen auseinandersetzen, ihr Leben vor dem Hintergrund einer christlichen Ethik reflektieren und Handlungsstrategien für ihr Leben entwickeln. Es werden Möglichkeiten für eine gelingende Zukunftsplanung, die sowohl auf den beruflichen Werdegang als auch auf den persönlichen Lebensweg zugeschnitten sind, aufgezeigt, erörtert und gewichtet. Das Seminar ermutigt zum politischen Handeln und zur Übernahme von Verantwortung für sich und die Gesellschaft.

- Wo stehe ich selbst in dieser Welt?
- Was will ich wie verändern? – Will ich etwas verändern?
- Ist diese Kirche noch zu retten?
- Kann der Glaube Lebenshilfe sein?
- EGAL – Hauptsache FUN?

Arbeitsformen: Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenum, Projektarbeit

Teilnehmer: 25 junge Erwachsene

Zeit: Mo. 10.00 Uhr bis Mi. 11.30 Uhr

Leitung: Norbert Keltermann

Kursgebühr: 78 € für Programm, Unterkunft, Verpflegung



# Lebenspuzzle – nimm dein Leben in die Hand

Lebensmanagement konkret

W70OERA064

15.03.–17.03.2017

Pallottihaus,  
Olpe

... Die Teilnehmer sollen sich mit eigenen und gesellschaftlichen Wertvorstellungen auseinandersetzen, ihr Leben vor dem Hintergrund einer christlichen Ethik reflektieren und Handlungsstrategien für ihr Leben entwickeln. Es werden Möglichkeiten für eine gelingende Zukunftsplanung, die sowohl auf den beruflichen Werdegang als auch auf den persönlichen Lebensweg zugeschnitten sind, aufgezeigt, erörtert und gewichtet. Das Seminar ermutigt zum politischen Handeln und zur Übernahme von Verantwortung für sich und die Gesellschaft.

- Wo stehe ich selbst in dieser Welt?
- Was will ich wie verändern? – Will ich etwas verändern?
- Ist diese Kirche noch zu retten?
- Kann der Glaube Lebenshilfe sein?
- EGAL – Hauptsache FUN?

Arbeitsformen: Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenum, Projektarbeit  
Teilnehmer: 25 junge Erwachsene  
Zeit: Mi. 13.00 Uhr bis Fr. 11.30 Uhr  
Leitung: Barbara Sandfort, Norbert Keltermann  
Kursgebühr: 78 € für Programm, Unterkunft, Verpflegung



# Mit Kindern Religion entdecken

Religionspädagogische Fortbildung für Erzieher/innen



**W70WIRE050**

06.02. – 09.02.2017

St. Bonifatius,  
Elkerkinghausen

... **Dieses Fortbildungsangebot** vermittelt theologisches Grundlagenwissen und unterstützt Erzieher/innen in ihrem Reflexionsprozess der eigenen religiösen Sozialisation und in der Einordnung von Glaubenswissen.

Darüber hinaus werden Inhalte und Methoden aufgezeigt und erarbeitet, mit deren Hilfe Erzieher/innen die religiöse Wissensvermittlung an Kinder und Jugendliche unterstützen und begleiten können. Es werden christliche Grundwerte und deren gesellschaftliche Relevanz als verbindliche Grundlage unserer demokratischen Grundordnung vermittelt.

**Arbeitsformen:** Plenum, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit

**Teilnehmer:** 22 Erzieher/innen

**Zeit:** Mo. 16.00 Uhr bis Do. 13.00 Uhr

**Leitung:** Christoph Recker, Johannes Kortenbusch, Barbara Sandfort

**Kursgebühr:** 105 € für Programm, Unterkunft, Verpflegung

# Schulung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Fortbildung für Honorarmitarbeiter des Familienbundes



**W70PBEB070**

Drei Einzeltermine

zur Auswahl:

25.03.2017

08.04.2017

29.04.2017

Pfarrheim

Zum göttlichen Wort,

Dortmund-Wickede

... Der Schutz und das Wohl von Kindern und Jugendlichen ist uns ein großes Anliegen. Dies umfasst auch die Umsetzung der Rechte von Kindern und Jugendlichen sowie den Schutz vor jeglicher Form von Gewalt.

Präventionsschulungen tragen dazu bei, sich mit der Thematik des Kindeswohls und insbesondere der sexualisierten Gewalt gegen Kinder und Jugendliche zu beschäftigen. In der Schulung wird umfangreich über das Thema informiert. Praktische Übungen und Beispiele bieten eine Auseinandersetzung mit Nähe und Distanz sowie der eigenen Haltung. Weiter werden Handlungsempfehlungen für Verdachtsfälle sowie präventive Maßnahmen vermittelt.

Die Teilnahme an der Schulung wird durch ein Zertifikat bestätigt, welches auch bei anderen Trägern gültig ist. Die Dauer der Schulung beträgt einen Tag.

Die Schulung dient unter anderem auch der Einführung des Präventionsschutzkonzeptes des Familienbundes.

- Arbeitsformen: Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit  
Teilnehmer: Mitarbeiter des Familienbundes aus der Bildungsarbeit  
Zeit: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Leitung: Ulrike Dürdodt  
Kursgebühr: entfällt

# Ich bin ich

## Identitätssicherheit und Lebenszufriedenheit

W70BPQ001

31.03.–02.04.2017

Maria Immaculata,  
Paderborn

... **Das Leben bildet uns.** Von Kindheit an entwickelt der Mensch seine Identität, lernt und gestaltet, was ihn ausmacht. Dem wollen wir an diesen Tagen auf die Spur kommen. In Übergangssituationen lohnt sich der Rückblick, um die Zukunft beeinflussen zu können.

An der Schwelle zum Ruhestand soll ein Blick auf die Selbstdefinition gerichtet werden. Lebenserfolge und Zukunftspläne sollen betrachtet und in der Vision miteinander verknüpft werden, so dass es eventuell neue Antworten auf die Frage „Wer bin ich?“ geben kann.

Arbeitsformen:	Gruppenarbeit, Vortrag, Einzelarbeit
Teilnehmer:	20 Personen an der Schwelle zum Ruhestand
Zeit:	Fr. 16.30 Uhr bis So. 15.00 Uhr
Leitung:	Heike Menne
Kosten:	115 € für Programm, Unterkunft, Verpflegung
Kursgebühr:	25 €

# Die Kunst, Wissen zu vermitteln

## Lernen in Prüfungssituationen

W70OEPK007

02.05.–04.05.2017

Josef-Gockeln-Haus,  
Rahrbach

... **Werkstatt** zur Entwicklung von Strategien zum systematischen, zielorientierten und erfolgreichen Lernen mit Erwachsenen und zur Vermittlung von Wissen. Anbahnung von Schlüsselqualifikationen für Lern- und Vermittlungsprozesse.

Arbeitsformen:	Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übungsphasen
Teilnehmer:	25 Personen
Zeit:	Mo. 13.00 Uhr bis Do. 12.00 Uhr
Leitung:	Christa Sternberg, Detlev Müser
Kosten:	74 € DZ für Programm, Unterkunft, Verpflegung





## Grenzsituationen in der Pflege

### Ethikseminar für junge Erwachsene aus pflegerischen Berufen

**W70OERM001**

09.05. – 12.05.2017  
Josef-Gockeln-Haus,  
Rahrbach

... Die **Teilnehmer** benennen ihre Grenzen, lernen Bewältigungsstrategien in belastenden Situationen kennen, lernen, empathisch auf andere Menschen einzugehen und ihre Bedürfnisse zu erkennen. Insbesondere lernen sie, Bedürfnisse Sterbender und die Sterbephasen nach Kübler-Ross kennen. Sie sehen sich als Individuum und erfahren sich als Mitglied in einer Lerngruppe.

Arbeitsformen: Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übungsphasen  
Teilnehmer: 25 junge Erwachsene  
Zeit: Mo. 16.30 Uhr bis Do. 12.00 Uhr  
Leitung: Klaus Stinner  
Kosten: 110 € für Programm, Unterkunft, Verpflegung



Seminare

# Studienreisen und spirituelle Angebote

# Studienreise Rom

W70PBST001

12.03. – 17.03.2017

## Programm

**Sonntag, 12.03.2017**

Flug von Düsseldorf nach Rom-Fiumicino,  
Transfer zum Hotel (Pilgerhotel Bonus Pastor gleich, am  
Vatikan gelegen)

Gang zum Petersdom

Messfeier in der Kapelle des Hotels

**Ab Montag, 13.03.2017 bis Freitag den 17.03.2017**

Messfeier in Campo Santo, Petersdom, Spaziergang über  
den Gianacolo nach Transtevere, Tiberinsel, San Maria in  
Cosmedin, Bocca della Verità

Piazza Navona, Ausgrabungen des alten Stadions,  
Pantheon, San Maria sopra Minerva

San Ignazio di Loyola, Templo Adriano, Trevibrunnen,  
Ausgrabungen, Capitol, Blick auf Forum Romanum und  
Colosseum

Generalaudienz mit Papst Franziskus

San Maria degli Angeli e die Maritiri, San Maria delle  
Vittoria, Tivoli, Handriansvilla

Fahrt zu den Katakomben, San Paul vor den Mauern,  
Führung und Messfeier in den Domitilla Katakomben

Bustransfer zum Flughafen  
Flug von Rom-Fiumicino nach Düsseldorf

(Kurzfristige Änderungen des Programmverlaufes behalten  
wir uns vor.)

## Gruppengröße

30 Personen





## Flugdaten

### Düsseldorf – Rom, Hinflug

**Sonntag, 12.03.2017**

Abreise: 09:25 Uhr, Düsseldorf, Deutschland

Internationaler Flughafen

Ankunft: 11:25 Uhr, Rom, Italien

Fiumicino, Terminal 1

Fluggesellschaft: Air Berlin AB8712

### Rom – Düsseldorf, Rückflug

**Freitag, 17.03.2017**

Abreise: 12:25 Uhr, Rom, Italien

Fiumicino, Terminal 1

Ankunft: 11:25 Uhr, Düsseldorf, Deutschland

Internationaler Flughafen

Fluggesellschaft: Air Berlin AB8713

## Leistungen

- Linienflug Düsseldorf–Rom Fiumicino
- Linienflug Rom Fiumicino–Düsseldorf
- Transfer vom Flughafen zum Hotel
- Transfer vom Hotel zum Flughafen
- 5 Übernachtungen im Pilgerhotel Bonus Pastor, am Vatikan gelegen, Halbpension
- Stadtführung in Rom
- Bustransfer in Rom
- Eintrittsgelder Unfall-, Haftpflicht-, Krankenversicherung

## Kosten

Doppelzimmer 860 €, Einzelzimmer 960 €

Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Einzelzimmern zur Verfügung. Auf Studienfahrten können wir keinen Mitgliederderrabatt gewähren.

## Leitung

Christian Laskowski, Marita Lange-Laskowski,  
Pfarrer Markus Röttger

# Rotweinwanderweg Ahrtal

Spirituelles Wanderwochenende für  
Paare, Ehepaare und Alleinstehende

X70PBST002

25.08.–27.08.2017

... Walporzheim an der Ahr ist ein guter Ausgangspunkt für die Erkundung des Rotweinwanderweges und für kleine Exkursionen, zum Beispiel in das bezaubernde Städtchen Ahrweiler, den Besuch der dortigen Kirche und für die Besichtigung des ehemaligen Regierungsbunkers. Es lohnt auch ein Abstecher in die Klosterruine Marienthal, um in einem historischen Ambiente bei einem guten Glas Wein und Flammkuchen zu verweilen. Auf den Wanderungen gibt es immer wieder spirituelle Orte wie Bilderstöcke und kleine Kapellen zum Verweilen.

## Unterbringung

**Hotel-Restaurant „Zum Sängler an der Ahr“**

Marienthaler Str. 50  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Ortsteil Walporzheim

☎ 0 26 41-3 60 66

☎ 0 26 41-36 4 50

🌐 [www.hotel-zum-saenger.de](http://www.hotel-zum-saenger.de)

## Kosten

135 € je Person

2 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Halbpension

## Teilnehmer

16 Teilnehmer/innen

## Leitung

Michael Hullermann

Für die Wanderungen  
sind robustes, festes  
Schuhwerk und  
sportliche Kleidung  
erforderlich.



## Aktion

Ja zur Ehe. Ja zu Kindern.

**Ja zur Familie!**



## Familie ist Zukunft!

Liebe Eltern, liebe Familien,  
engagieren Sie sich mit uns! Denken und handeln Sie  
als Christen politisch. Setzen Sie sich mit uns dafür ein,  
dass Kinder und Familien eine gute Zukunft haben und  
auch morgen in einer familienfreundlichen Gesellschaft  
leben, die getragen ist von christlichen Werten.

Mehr dazu finden Sie in unserem Infolyer.





Kapitel 3

# Familienpolitik

Positionen zur

Familienpolitik auf Bundesebene

Seite 82

Familienpolitik auf Landesebene

Seite 88

Kommunalen Familienpolitik

Seite 95



## Bedürfnisse von Familien in den Mittelpunkt politischen Handelns stellen

### Generationengerechtigkeit neu denken

... Die Lebenswirklichkeit und Lebensformen von Familien sind zunehmend komplex und plural und werden stark vom gesellschaftlichen Wandel beeinflusst. Immer geht es um eine Kombination der Dimensionen von Partnerschaft, Elternschaft und Verwandtschaft.

In ihren Familien erleben sich die Menschen in ihrer ganzen **Personalität** und nicht bloß in den jeweilig zu spielenden gesellschaftlichen Rollen. Dort erfahren sie und leisten sie **generationenübergreifend Solidarität** füreinander und sind die **kleinste subsidiäre Einheit** unseres Gemeinwesens. Im Familienzusammenhang sind drei Werte zentral für das Gelingen des individuellen und gemeinschaftlichen Lebens.

1. Eltern realisieren zu nicht unwesentlichen Anteilen **mit der Erziehung der kommenden Generation die Nachhaltigkeitsfunktion für die Gesellschaft**.
2. Eltern müssen in der Gestaltung ihres Familienalltags gleichberechtigt **Wahlfreiheit** realisieren können. Das gilt besonders für die Schaffung echter Alternativoptionen bezüglich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (bzw. Studium oder Ausbildung).
3. Für die Kleinsten und Schwächsten ist in der Kinder- und Jugendhilfe stets das **Kindeswohl** zu sichern. Dies muss auch die Messlatte für alle Institutionen sein, die Kinder, Jugendliche und Familien in ihrem Alltag unterstützen und begleiten.






Damit diese Werte gesichert und vermehrt werden, ist eine Familienpolitik erforderlich, die mit monetären, infrastrukturellen und zeitpolitischen Maßnahmen gute Rahmenbedingungen für den Familienalltag sichert. Familienpolitik erschöpft sich dabei nicht in einer reagierenden und ausgleichenden Sozialpolitik. Sie ist viel mehr: Sie ist umfassende **zukunfts-sichernde Gesellschaftspolitik** und wird mit unterschiedlichen Kompetenzen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene betrieben.

**Familienpolitik darf nicht auf Arbeitsmarktpolitik reduziert werden!**

**Die Bedürfnisse von Eltern, Kindern, Jugendlichen und Senioren müssen in den Mittelpunkt des politischen Handelns gestellt werden.**

# Bundesebene

## Grundgesetz, Artikel 6

- 
- (1) *Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung.*
  - (2) *Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.*
  - (3) *Gegen den Willen der Erziehungsberechtigten dürfen Kinder nur auf Grund eines Gesetzes von der Familie getrennt werden, wenn die Erziehungsberechtigten versagen oder wenn die Kinder aus anderen Gründen zu verwahrlosen drohen.*
  - (4) *Jede Mutter hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge der Gemeinschaft.*
  - (5) *Den unehelichen Kindern sind durch die Gesetzgebung die gleichen Bedingungen für ihre leibliche und seelische Entwicklung und ihre Stellung in der Gesellschaft zu schaffen wie den ehelichen Kindern.*

Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung.

**Hier finden Sie Informationen zum Thema „Ehe und Familie“:**  
[www.familienbund-paderborn.de](http://www.familienbund-paderborn.de)  
Menüpunkt: Familienpolitik > Fachinformationen

Ihrem Wohl sind die politisch Handelnden in besonderer Weise verpflichtet. Aus vermeintlichen Sachzwängen werden bei politischen Entscheidungen durch den Blick auf die Erfordernisse des anonymen Marktes oder der Weltmärkte die Interessen der Familien oft hintangestellt.

Der gesellschaftliche Wandel und die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen müssen aber unter Berücksichtigung der Forderungen des Artikels 6 des Grundgesetzes politisch gestaltet werden. Das Recht von Kindern auf gemeinsames Familienleben muss gestärkt werden. Dazu benötigen Familien einen Dreiklang von Zeit, Infrastruktur und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

In Deutschland gibt es eine strukturelle Rücksichtslosigkeit gegenüber den Familien und der christlichen Ehe. Insbesondere in der Rentenversicherung und bei den anderen Zweigen der Sozialversicherung müssen die Transferaus-

beutungen von Familie ein Ende haben und die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zu Gunsten von Familien umgesetzt werden.

Eltern sichern durch ihre Entscheidung für Kinder die Zukunft unserer Gesellschaft. Diese Leistung bedarf breiter gesellschaftlicher Anerkennung. Deshalb sollen sich Staat und Wirtschaft bei der Frage nach der Vereinbarkeit von Familie und Beruf an den realen Lebensentwürfen von Eltern und Familien leiten lassen. Sie sollen Familienzeitmodelle entwickeln und umsetzen, die Eltern den Spagat zwischen Kindererziehung, Erwerbsarbeit und Pflege von Angehörigen nach ihren Wünschen und Möglichkeiten ermöglichen. Zeit für Solidarität zwischen den Generationen bedeutet ein Mehr an Lebensqualität.

Familienpolitik hat die Aufgabe, Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass Familien ihre Lebensentwürfe umsetzen können. Familienpolitik ist Ermöglichungspolitik zugunsten von Familien. Familienpolitik zielt auf die Schaffung von Wahlfreiheit und Familiengerechtigkeit.

Notwendig ist ein Bewusstsein dafür, dass Politik immer auch aus der Sicht von Familien zu gestalten ist, denn



Familien haben einen unersetzbaren Eigenwert für unsere Gesellschaft. Ohne Familien hat Deutschland keine Zukunft.

**Der Familienbund fordert eine Prüfung auf „Familienverträglichkeit“ bei allen politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen des Staates.**

Der in den Medien immer wieder genannte Betrag von 200 Milliarden Euro jährlicher Familienleistungen des Staates vermittelt der Öffentlichkeit den Eindruck einer großzügigen Förderung mit weiten Umverteilungsspielräumen.

Die enorme Summe kommt allerdings nur dadurch zustande, dass in die Berechnung Maßnahmen einbezogen werden, die nicht der Förderung von Familien dienen. Sie knüpfen entweder gar nicht an Familien an, wie das Ehegattensplitting, oder es handelt sich nicht um Leistungen des Staates oder sie berücksichtigen andere – zumeist verfassungsrechtlich vorgegebene – Notwendigkeiten, wie die Steuerfreistellung des Kinderexistenzminimums.

Bezogen auf das Jahr 2010 beziffert selbst das Bundesfamilienministerium die staatliche Familienförderung lediglich auf 55 Milliarden Euro.

Der überwiegende Teil des Kindergeldes ist keine Familienförderung. Die mindestnotwendigen Kosten für Kinder müssen aus verfassungsrechtlichen Gründen steuerlich freigestellt werden, da die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern in dieser Höhe eingeschränkt ist. Da bei der Berechnung der monatlichen Lohnsteuer kein Kinderfreibetrag berücksichtigt wird, zahlen Eltern von ihrem Erwerbseinkommen auch auf die Mindestkinderkosten zunächst in vollem Umfang Steuern. Das Kindergeld dient dann als Rückerstattung der zu viel erhobenen Lohnsteuer. Der Staat gibt insoweit lediglich das zurück, was er sich nicht hätte nehmen dürfen.



**Flyer zum Download auf unserer Homepage:**

[www.familienbund-paderborn.de](http://www.familienbund-paderborn.de)  
Menüpunkt: Service

**Hier finden Sie Informationen:**  
[www.familienbund-paderborn.de](http://www.familienbund-paderborn.de)  
Menüpunkt: Familienpolitik > Fachinformationen



Nur der in unteren und mittleren Einkommensbereichen über die Steuerfreistellung hinausgehende Teil des Kindergeldes ist Familienförderung. Im Jahr 2012 entfielen von der Gesamtsumme des Kindergeldes in Höhe von 38 Mrd. Euro lediglich 18 Mrd. Euro auf die Familienförderung.

Familienbezogene Leistungen der Sozialversicherung werden durch die Versichertengemeinschaft erbracht – nicht durch den Staat. Maßnahmen, die an die Ehe anknüpfen, scheiden als Familienförderung ebenfalls aus. Die echte Familienförderung umfasst sowohl monetäre als auch infrastrukturelle Maßnahmen. Die größten Anteile entfallen mit 18 Mrd. Euro auf den bereits erwähnten Förderanteil des Kindergeldes sowie mit 16 Mrd. Euro auf die Tagesbetreuung für Kinder. Unterschlagen wird zudem in der Debatte, dass Familien einen Großteil der Familienförderung durch ihre Steuerzahlungen selbst finanzieren. Dieser Anteil steigt tendenziell, weil das Steueraufkommen des Staates zunehmend stärker durch Verbrauchssteuern generiert wird.

## Ehegattensplitting

Das Ehegattensplitting stellt lediglich sicher, dass Ehepaare mit gleichem Gesamteinkommen immer gleich besteuert werden.

Ohne Ehegattensplitting müssten aufgrund des progressiven Steuertarifs Ehepaare mit unterschiedlich hohen Einkommen von Frau und Mann höhere Steuern zahlen als jene Ehepaare, bei denen die Einkommensanteile gleichmäßig verteilt sind.

Eheleute müssen bei gleicher wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit gleich besteuert werden. Das folgt aus dem verfassungsrechtlichen Gebot der steuerlichen Gleichbehandlung. Das Ehegattensplitting gewährleistet somit – wie das Bundesverfassungsgericht zutreffend feststellt – die sachgerechte Besteuerung der Erwerbs-, Wirtschafts- und Verbrauchsgemeinschaft Ehe.

Bei der eventuellen Umwandlung des Ehegattensplittings zu einem Familiensplitting muss das verfassungsrechtliche Gebot der Gleichbehandlung erhalten bleiben. Die Gefahr bei einem Familiensplitting ist groß, dass gut verdienende Eltern im Vergleich zu Durchschnittsverdienern besonders begünstigt werden.



## Kindergeld / Fortführung Elterngeld

Der Familienbund fordert ein Kindergeld in Höhe von 300 € für alle Kinder. Ferner eine Anschlussleistung an das Elterngeld in Höhe von 300 € für alle Eltern bis zum dritten Lebensjahr des Kindes.

**Siehe dazu auf unserer Homepage**  
„Fachinformation des Familienbundes“  
vom 4. Oktober 2012

## Kindergrundsicherung



Der Familienbund fordert eine eigenständige Kindergrundsicherung zur Bekämpfung von Kinderarmut.

Unseren Informationsflyer zum Thema „Stopp Kinderarmut“ können Sie auf unserer Homepage herunterladen oder über die Geschäftsstelle anfordern.

**Siehe dazu auf unserer Homepage**  
„Fachinformation Kindergeld“  
vom 14. Mai 2013

## Soziale Sicherung

Der Familienbund engagiert sich für die Anerkennung von Erziehungsleistungen in der Rentenversicherung und insgesamt für mehr Beitragsgerechtigkeit für Familien in der Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung, so wie es das Bundesverfassungsgericht in mehreren Entscheidungen gefordert hat.

Dazu gehören:

- Gleiche Kindererziehungszeiten bei der Rente für alle Eltern.
- Niedrigere Sozialversicherungsbeiträge für alle Eltern, solange die Kinder noch unterhaltsberechtigt sind.

Siehe hierzu: [www.elternklagen.de](http://www.elternklagen.de)

**MIT  
MÄ  
CHEN**  
[www.elternklagen.de](http://www.elternklagen.de)



# Landesebene

## Die Lebenswirklichkeit von Müttern, Vätern, Kindern und Senioren ernst nehmen!

Der Familienbund Paderborn begrüßt, dass das Land NRW nach 25 Jahren 2015 wieder einen Familienbericht veröffentlicht hat. Ziel der Landesfamilienpolitik muss es sein, die Anregungen, Grundlagen und Absichtserklärungen des Familienberichtes NRW in konkretes politisches Handeln zum Wohl der Familien zu übertragen.

**Bei der Umsetzung einer nachhaltigen Familienpolitik ist, im Sinne der Subsidiarität, eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen Landesregierung, Kommunen, Kreisen und freien Trägern erforderlich. Die Kirchen haben hier eine besondere Verantwortung.**

Zu Recht wird im Familienbericht betont, dass Familie ein Zukunftsthema ist. Familienpolitik muss eine eindeutige Priorisierung erfahren. Weil die Beziehungswirklichkeit der Menschen viele Lebensbereiche betrifft, wird Familienpolitik gemeinhin als **Querschnittsaufgabe** beschrieben. Problematisch ist dabei, dass aufgrund der Ausweitung der Zuständigkeiten der Verantwortung für eine kohärente Familienpolitik mit dem Hinweis ausgewichen werden kann, dass die Handlungsnotwendigkeit bei anderen liegt. Einerseits wird die Verantwortung horizontal zwischen den verschiedenen Politikfeldern verschoben, andererseits vertikal zwischen den verschiedenen Politikebenen.

Für die systematische Erfassung der familienpolitischen Verantwortung auf Landesebene wäre es hilfreich, den „Geschäftsverteilungsplan“ der Landesregierung darauf zu überprüfen, ob die familienrelevanten Kompetenzen (Referate und Haushaltstitel) im Familienministerium so gebündelt sind, dass familienpolitische Logiken auf Landesebene überhaupt greifen können. Als zweites wäre eine übergreifende **Familienverträglichkeitsprüfung** bei allen Gesetzesvorhaben zu installieren, damit die Vokabel „Querschnittsaufgabe“ zukünftig weniger zur Ausweichlegitimation herangezogen werden kann und operativ wirksamer wird.







Die Landesregierung bringt Müttern und Vätern in dem Bericht im Kapitel 4.1. „Familie als Ort des Aufwachsens“ S.65 ff. eine hohe Wertschätzung entgegen und betont den Stellenwert von Familie als Leistungsträger der Gesellschaft als den wichtigsten Lebens- und Bildungsort für Kinder und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Im Bereich der Prävention wird deutlich, dass ca. 15% aller Familien der besonderen Unterstützung im Sinne der Kinder- und Jugendhilfe bedürfen. **Aufgrund der besonderen Lebenssituation vieler Flüchtlingsfamilien ist aus familienpolitischer Sicht ein Ausbau der lebensbegleitenden Hilfen (im Bereich Frühe Hilfen, Bildung und Beratung) erforderlich, wenn Integration gelingen soll.**

Wir bedauern, dass die Umsetzung einer nachhaltigen Landesfamilienpolitik an vielen Stellen unter Finanzierungsvorbehalt steht bzw. auf die Verantwortung des Bundes verwiesen wird oder auf Refinanzierungsmöglichkeiten durch Mittel des Europäischen Sozialfonds. Verweisen reicht nicht aus, politisches Handeln des Landes im Sinne einer Priorisierung zugunsten der Familienpolitik ist hier gefordert.



Zur Erreichung der familienpolitischen Ziele bedarf es des Willens der Landesregierung zur Umverteilung vorhandener finanzieller Ressourcen für eine nachhaltige Familienpolitik. Ziel muss sein, Paaren die Umsetzung ihrer vorhandenen individuellen Lebensplanung zu ermöglichen. Hierzu zählen insbesondere die Wünsche nach Familiengründung und der hohe Kinderwunsch, die von jungen Menschen häufig geäußert werden. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – unter anderem auch als Beitrag zur Zukunftssicherung unserer Gesellschaft – ist hierbei eine wichtige flankierende Maßnahme.

#### Familien benötigen Geld – Zeit – Infrastrukturen

**Nachhaltige Familienpolitik** ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und hat sich an der konkreten Lebenswirklichkeit von Eltern, Kindern, Jugendlichen und Senioren und nach deren Vorstellungen, Familie zu leben, zu orientieren. Sie will bessere Rahmenbedingungen für Familien schaffen und ist **mehr als nur ein Instrument der Arbeitsmarktpolitik**.

#### Anforderung an eine nachhaltige Landesfamilienpolitik Familiengerechte Arbeit/Care/Intergenerationeller Dialog

Mütter und Väter wünschen sich eine Zeitpolitik (vgl. Familienbericht NRW 2015, S. 172 ff.), die die Vereinbar-

keit von Beruf und generationenübergreifenden Care-Aufgaben ermöglicht. Gerade im ersten Lebensjahr eines Kindes ziehen es Eltern vor, Kinder zu Hause zu betreuen.

Die Diskussion um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf darf nicht auf das Rekrutieren von sehr gut ausgebildeten Frauen für den Arbeitsmarkt reduziert werden, zur Sicherung von wirtschaftlichem Wachstum und zur Sicherung der Sozialversicherungssysteme. Die Wirtschaft ist gefordert, den Arbeitsmarkt an den konkreten Bedarfen von Müttern und Vätern auszurichten, damit diese nach ihren Vorstellungen Beruf und Familie vereinbaren können.

Die Erziehungsleistung von Eltern und die generationenübergreifenden Care-Leistungen, insbesondere von Frauen, sind gesamtgesellschaftlich unter dem Gesichtspunkt der Leistungs-, der Bedarfs- und der Verteilungsgerechtigkeit bei der Ausgestaltung der Familienförderung angemessen zu berücksichtigen.

(siehe auch u.a. Kapitel 3 „Wirtschaftliche Situation von Familien“, S. 53 ff., Familienbericht NRW 2015).

## Zusammenwirken von Landes- und kommunaler Ebene

### Landesfamilienbericht – Kommunale Familienberichte – Familienverträglichkeitsprüfung

Die Kommunen und Kreise sind wichtige Akteure, die maßgeblich für eine gute Infrastruktur für Familien tätig werden müssen. Familienberichte auf kommunaler Ebene sind eine wichtige Voraussetzung für eine zukunftsorientierte Familienpolitik. Der Familienbund fordert dies seit Jahren ebenso wie die **Einführung einer generationenübergreifenden Familienverträglichkeitsprüfung** bei der Gestaltung der Sozialräume und auf Landesebene in Fragen der Schulpolitik, des Kinderbildungsgesetzes und der Wohnungsbauförderung für Familien in NRW.

Die Kinder- und Jugendhilfe ist ein zentraler Knotenpunkt dieses Netzwerkes. Ihre gesetzliche Aufgabe ist es, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu schaffen, auf eine kinder- und familienfreundliche



Umwelt hinzuwirken, Kinder, Jugendliche und Eltern in ihrer sozialen Entwicklung zu fördern, zu beraten und Bildungsprozesse anzuregen.

Die Prävention ist auszubauen, Jugendhilfe und Gesundheitshilfe sind zu vernetzen und die Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Eltern ist sicherzustellen, um Benachteiligungen zu vermeiden und abzubauen und Chancengerechtigkeit zu ermöglichen.

**Der Bund und das Land haben dafür Sorge zu tragen, dass den Kommunen für diese wichtigen Aufgaben ausreichende Mittel zur Verfügung stehen. Hier besteht erheblicher Handlungsbedarf, auf den der Familienbund und die LAG der Familienverbände seit Jahren hinweisen.**

## Familie und Bildung

Eltern brauchen für die Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung Unterstützung, Förderung und Entlastung durch den Staat. Familienbildung hat ihren Grundauftrag darin, Menschen bei der Gestaltung ihres familiären Lebens in allen Bezügen zu unterstützen. Familienbildung richtet sich an alle Familien. Familienbildung ist ein wesentlicher Beitrag zu einer präventiven Familienpolitik.

Einrichtungen der Familienbildung sind finanziell und personell in die Lage zu versetzen, ihre Kooperationen mit Familienzentren konzeptionell weiterzuentwickeln. Eine bessere finanzielle Ausstattung der Familienbildung ist zur Entwicklung von Modulen in den Bereichen Prävention, Partizipation und der Integration von Flüchtlingsfamilien bzw. zur Qualifizierung und Begleitung von ehrenamtlichen HelferInnen zwingend erforderlich.

## Familie und Beratung

Die Qualität der Partnerschaft der Eltern trägt entscheidend dazu bei, dass Kinder sich sicher und geborgen fühlen. Die Förderung der Partnerschaftskompetenz der Eltern und die Ehe- und Lebensberatung sind als präventive Familienpolitik von gesamtgesellschaftlichem Interesse.



Beratungsangebote für Eltern, Kinder und Jugendliche müssen erhalten bzw. ausgebaut werden. Zwingend erforderlich ist eine bessere finanzielle und personelle Ausstattung der Beratungsstellen.

## Familie und Wohnen

Wohnen gehört zu den elementaren Grundbedürfnissen der Menschen. Für junge Paare ist die Frage nach einem bezahlbaren Wohnangebot und einer familienfreundlichen Infrastruktur neben der Frage nach der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein wesentliches Entscheidungskriterium für die Wahl ihres Wohnortes und der Realisierung des Wunsches nach Kindern. Das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum für Familien ist eine wichtige Investition zur Zukunftssicherung unserer Gesellschaft.

Der Familienbund fordert mehr Investitionen in die Förderung des sozialen Wohnungsbaus und eine Unterstützung der Kommunen bei neuen Modellen der Quartiersentwicklung und im Bereich des generationenübergreifenden Wohnens. Besonders Modelle, die **ein Leben im Alter** in den bekannten „vier Wänden“ - so lange es geht - ermöglichen, sollen weiterentwickelt und gefördert werden. Hier ist besonders für Familien mit demenzerkrankten Angehörigen eine Entlastung durch neue Modelle der Betreuung und des Wohnens zu gewährleisten.





## Forderung nach einem neuen Kinderbildungsgesetz

Eltern benötigen für die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege eine verlässliche und hoch qualifizierte Kinderbetreuung. Das Kinderbildungsgesetz NRW muss dringend erneuert werden.

Der Familienbund im Erzbistum Paderborn begrüßt, dass die NRW-Landesregierung bei der Anpassung an die jährliche Kostensteigerung den Finanzierungsmodus leicht verbessert hat. Auf mittlere Sicht müssen jedoch das Kinderbildungsgesetz und die darin festgelegten Finanzierungsregelungen auf den Prüfstand. Es besteht ansonsten die Gefahr eines Exodus der freien Träger der Jugendhilfe, die sich in der Kinderbetreuung engagieren. Hierzu zählen insbesondere die Kirchen. Die Städte und Gemeinden könnten die dabei entstehende Lücke aus eigener Kraft nicht schließen.

- Neuausrichtung der finanziellen Förderung der Einrichtungen, entsprechend des tatsächlichen Bedarfes.
- Verbesserung des Personalschlüssels, damit die Kitas ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag besser gerecht werden können; insbesondere Freistellung der Leitung.
- Mehr zeitliche Ressourcen für die Beratung und Zusammenarbeit mit den Eltern sowie zur Vor- und Nachbereitung der pädagogischen Arbeit.
- Verbesserung der Mitwirkungsrechte von Eltern im Sinne einer echten Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Fachkräften.

Flankierend ist eine Verbesserung der Ausbildung und Qualifizierung der Fachkräfte notwendig.

# Kommunale Familienpolitik



## Flyer Kommunalpolitik 2014–2020

Familie ist da, wo Kinder aufwachsen, wo Eltern mit ihren erwachsenen Kindern leben und sie in Ausbildung und Studium unterstützen und wo Erwachsene Verantwortung für ältere, pflegebedürftige Eltern und andere Angehörige übernehmen.

Auch auf kommunaler Ebene haben die politisch Verantwortlichen ihre Entscheidungen daraufhin zu überprüfen und daran zu messen, wie diese sich für Eltern, Kinder, Jugendliche, Senioren und Familie auswirken.



# Hier finden Sie Infos zur Familienpolitik!

[www.familienbund-paderborn.de](http://www.familienbund-paderborn.de)  
Menüpunkt: Familienpolitik

Fachinformationen

Kindergeld

**Positionspapier**

Stellungnahmen

**Pflege**

Ehegattensplitting

Familienpastoral

Zeitpolitik

**Rente**

Familie und

Familiensplitting

Generationengerechtigkeit

**Beruf**

**Kindergrundsicherung**

Elternrecht

Beitragsgerechtigkeit in den

Sozialversicherungen

**Alleinerziehende**

Pressemitteilungen

**Familienrecht**





## Kapitel 4

# Service

Anmeldung

Seite 98, 100

Rückmeldung

Seite 104, 105

AGB

Seite 108

Die Gegenwart bejahen

Seite 106

Kontakt

Seite 111

# Anmeldung

## Anschrift

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail



## Kinder

Name(n) und

Geburtstag(e)

der Kinder

## Kurs

Hiermit melde ich mich verbindlich mit  Erwachsenen und  Kindern zu dem unten angegebenen Kurs an.

Kursnummer

Kurstitel

Kursdatum

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiert.

Datum, Unterschrift

Exemplare können (auch in größerer Stückzahl)  
kostenfrei über unsere Geschäftsstelle bezogen werden.

### Gebetshefte

Mit den Kindern beten  
Damit Leben gelingt – Segenswünsche



### Buttons

Aus der Aktion:  
Ja zur Ehe! Ja zu Kindern! Ja zur Familie!



### Armbänder

Ja zu Kindern! Familie hat Zukunft! Ein Hoch  
auf uns! Unser Freund heißt Jesus Christ!



### Poster

unsere Plakatserie zum Thema „Familie“



### Lesezeichen

zum Thema „Ehe und Familie“



# Anmeldung

## Anschrift

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail



## Kinder

Name(n) und

Geburtstag(e)

der Kinder

## Kurs

Hiermit melde ich mich verbindlich mit  Erwachsenen und  Kindern zu dem unten angegebenen Kurs an.

Kursnummer

Kurstitel

Kursdatum

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiert.

Datum, Unterschrift

# Anmeldung – einfach auch online!



Die Anmeldung ist auch über die jeweilige Seminarsite auf unserer Homepage möglich.



# Rückmeldungen Karikaturen

Auf der nächsten Seite finden Sie ein Rückmeldeformular. Wir freuen uns auf Ihre Meinung! Nutzen Sie alternativ die Kommentarfunktion zu den Karikaturen auf unserer Homepage. Die Seitenzahlen an den Bildern helfen beim Wiederfinden im Heft.

1



8



12



17



28



7



11



15



24



6



8



14



19



39



41



47



64



73



79



81



83



85



86



89



90



93



94



110



# Rückmeldungen Karikaturen

In diesem Programm finden Sie eine Reihe interessanter Karikaturen, die zum Nachdenken, zum Schmunzeln, aber auch zum Widerspruch und zum Handeln auffordern. Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu einer oder mehreren. Geben Sie uns Anregungen, welche Themen und Positionen der Familienbund als ehrenamtliche Laienorganisation in Politik und Kirche vertreten soll.

Nutzen Sie alternativ die Kommentarfunktion zu den Karikaturen auf unserer Homepage.

Verwenden Sie die Bild/Seitenzahlen, um uns Ihre Meinung zu einer bestimmten Karikatur zu sagen.





# Lob & Kritik

## Liebe Teilnehmer,

um unsere Arbeit beständig weiterentwickeln zu können, bitten wir Sie um Ihre Rückmeldung. Nutzen Sie bitte dieses Formular oder den Bereich „Lob und Kritik“ auf unserer Homepage [www.familienbund-paderborn.de](http://www.familienbund-paderborn.de), um uns Anregungen für unsere Arbeit zu geben.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.



Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Betrifft

Bemerkung



## Die Gegenwart bejahen

Verbände sind Teil der  
pluralen Gesellschaft.  
Wir handeln solidarisch.

Nur wer sich den Herausforderungen der Gegenwart stellt und sie bejaht, kann die Zukunft mitgestalten. Für uns Christen führt der Weg dabei manchmal zur Suche nach dem Lebensinn.

## Gegen den Strom

**Es gibt Widerstände zu überwinden  
in Kirche und Gesellschaft.**

Es ist nicht leicht, gegen den Strom zu schwimmen. Aber manchmal ist es der einzige Weg!

Gut, wenn man sich dann mit einer guten Gemeinschaft verbunden weiß. Für uns ist das der Familienbund der Katholiken in enger Verbundenheit mit den anderen kirchlichen Erwachsenen- und Jugendverbänden. Bei Licht betrachtet eine engagierte Weggemeinschaft mit vielen großen und kleinen solidarischen Projekten. Sozusagen Kirche zum Anfassen. Lebendige pastorale

### Denkanstoß

Frag 100 Katholiken:

Was ist das Wichtigste an der Kirche?  
Und sie werden dir sagen: die Messe.

Frag 100 Katholiken:

Was ist das Wichtigste an der Messe?  
Und sie werden dir sagen: die Wandlung.

Sag 100 Katholiken:

Das Wichtigste an der Kirche ist die Wandlung.  
Und sie werden sich empört abwenden.

Lothar Zenetti



Kartenset der  
AG der Verbände  
erhältlich über unsere  
Geschäftsstelle



Orte, Inseln in einer verwobenen Flusslandschaft.

Manchmal gewinnt man den Eindruck, dass wir, Bürger, Medien und eine Vielzahl an Experten und Analysten, hierzulande gerne eine gewisse Untergangsstimmung kultivieren. Wir gefallen uns darin, auf einem hohen Niveau zu klagen. Aber greifen wir auch ins Rad und gestalten die Gegenwart aktiv mit, für eine gute Zukunft? Medial wird bei allen Krisen sofort ein Horrorszenario entworfen, so dass Europa, Deutschland, die Kirche eigentlich schon viele Male zugrunde gegangen sein müssten.

**Positiv denken – Gegenwart bejahen, so wie sie ist!** Unruhige Zeiten gab es auch schon bei unseren Vorfahren.

Gott ist es, der uns Menschen herausfordert, die Welt aktiv mitzugestalten, weil diese nur durch Veränderung zum Guten verändert werden kann. O. K., wir müssen daran glauben.

Aber macht uns Papst Franziskus nicht dazu Mut. Ist ihm eine „verbeulte Kirche“ nicht lieber als eine selbstgefällige? Wenn wir daran glauben, dass Gott in Welt und Kirche da ist – dann geht keine Veränderung ohne ihn. Dann steht letztlich er dahinter, wir müssen unsere Kirche und die Welt verändern.

Wir Verbände sind Teil der pluralen Gesellschaft. Wir handeln solidarisch. Diese gelebte Solidarität ist Ausdruck unseres Glaubens. Durch unser Tun sind wir Teil der Gegenwart und verändern diese in kleinen Schritten. Dabei wissen wir, aus welcher Tradition wir kommen, aber unser Ziel ist es, die Tradition in der Gegenwart lebendig zu gestalten und den Herausforderungen der Zeit anzupassen im Dienst für die Menschen, die Solidarität benötigen.

Wir sind Teil des Zukunftsbildes der Kirche im Erzbistum Paderborn. **Schwimmen Sie mit uns – gegen den Strom!**

*Ihr Familienbund*

# Allgemeine

# Geschäftsbedingungen



## Hinweis

Unsere Seminare werden in enger Kooperation mit der Katholische Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) im Erzbistum Paderborn durchgeführt.

## Anmeldung

An den Seminaren können Teilnehmer aus ganz Nordrhein-Westfalen teilnehmen. Die KEFB ist eine gemäß § 23 anerkannte Einrichtung der Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW. Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich und möglichst frühzeitig. Benutzen Sie bitte die entsprechenden Anmeldeformulare auf den Seiten 98 und 100 unseres Familienbund-Programms, unserer Flyer oder auf der Internetseite und achten Sie auf die Vollständigkeit der Angaben. Ihre Anmeldung wird verbindlich durch unsere Anmeldebestätigung. Wir weisen darauf hin, dass im Bereich der Erwachsenenbildung (Ausnahme: Seminare für Familien) die Teilnehmer mindestens 16 Jahre alt sein müssen. Für Kinder unter 24 Monate entstehen keine Kosten.

## Anmeldefrist

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung.

## Abmeldung

Die Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Eine Abmeldung in der Zeit von bis zu 25 Tagen vor Beginn eines Seminars ist jederzeit möglich. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir bei einer Absage bis zu 20 Tagen vor Seminarbeginn 40 %, bis zu 10 Tagen 50 % des Teilnehmerbetrages von Ihnen einfordern. Erfolgt eine spätere Absage, weisen wir darauf hin, dass wir den vollen Teilnehmerbetrag in Rechnung stellen. In allen Fällen erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 20 €.

## Ausfall eines Seminars

Der Familienbund der Katholiken behält sich das Recht vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl oder aus anderen wichtigen Gründen, Kurse abzusagen. Die Absage erfolgt in der Regel schriftlich. Bereits gezahlte Teilnehmergebühren werden in vollem Umfang erstattet. Weitergehende Ansprüche der Teilnehmenden sind ausgeschlossen.



### Zahlungsweise

Wir bitten Sie, die Teilnehmergebühren bis 10 Tage vor Beginn auf nachstehendes Konto zu überweisen:

#### **Bank für Kirche und Caritas**

IBAN: DE57 4726 0307 0011 3806 00

BIC: GENODEM1BKC

Barzahlung ist nicht möglich.

### Rückerstattung

Auf Rückerstattung von Gebühren für einzelne Tage innerhalb eines Seminars haben Teilnehmer keinen Anspruch.

### Datenschutz

Ihre kursbezogenen Daten werden bei uns elektronisch gespeichert und zum Zweck der Kursabwicklung genutzt. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Familienbundes der Katholiken und der TeilnehmerInnen Ihres Kurses erfolgt nicht.

### AGB für Gruppen

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen für Gruppen und Kooperationspartner fordern Sie bitte in unserer Geschäftsstelle Paderborn an.

### Reiserücktrittsversicherung

Um Ihnen bei einer kurzfristigen Absage eines Seminars Kosten zu ersparen, empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer privaten Reiserücktrittsversicherung bei unserem Vertragspartner

#### **Jugendhaus Düsseldorf e. V. Bundeszentrale für Katholische Jugendarbeit**

Abteilung Versicherung

Postfach 320520

40420 Düsseldorf



Aktion

# Stoppt Kinderarmut!



Neben einer ausreichenden materiellen Ausstattung ihrer Familien brauchen Kinder gute gesellschaftliche Rahmenbedingungen für ihre Entwicklung. Hier sind Bund, Länder und Kommunen gemeinsam gefordert. Dazu gehören zum Beispiel günstige Lernmittel, kostengünstiges und nahrhaftes Schulmittagessen, günstige Nahverkehrstarife, Ganztagsangebote, Schulkinderbetreuung mit Hausaufgabenhilfe, Musik- und Sportangebote sowie Kulturveranstaltungen.

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verbessert die Chancen für eine gute Zukunft!

## Kontakt

### Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e. V.

Kilianstraße 26  
33098 Paderborn

☎ 052 51/8 79 52-05

☎ 052 51/8 79 52-07

✉ info@familienbund-paderborn.de

🏠 www.familienbund-paderborn.de



## Bildungsberatung



**Michael Hullermann**  
Diözesan-Geschäftsführer



**Barbara Sandfort**  
Bildungsreferentin  
0176/55 36 19 94



**Yvonne Pakosch**  
Sekretariat  
052 51/8 79 52-05

## Karikaturen



**Thomas Pläßmann**  
Geboren 1960 in Essen. Studium der Geschichte und Germanistik und Ausbildung zum Tischler, freiberuflicher Karikaturist/ Cartoonist und Illustrator. Politischer Karikaturist der Frankfurter Rundschau, NRZ, Berliner Zeitung.

Neben der Zusammenarbeit mit Tageszeitungen, Zeitschriften und Fachverlagen Beteiligung an zahlreichen Buchprojekten sowie eigene Veröffentlichungen.

Gestaltung: [www.larepubliq.de](http://www.larepubliq.de)

Fotos: Archiv; designritter/photocase; PeoGeo, Lilyana Vynogradova/shutterstock; zaretskaya, PicsFive, Colour, MyGoodImages, myubean/depositphotos

## Kontakt

**Familienbund der Katholiken  
im Erzbistum Paderborn e. V.**

Kilianstraße 26  
33098 Paderborn

☎ 052 51/8 79 52-05

☎ 052 51/8 79 52-07

✉ info@familienbund-paderborn.de

🌐 www.familienbund-paderborn.de

[www.familienbund-paderborn.de](http://www.familienbund-paderborn.de)